



ERLÄUTERUNGEN und HINWEISE  
zum „WebClient BB“  
**Bearbeitung von Flächen im GIS**  
**2018**

Impressum:

**Herausgeber**

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt  
und Landwirtschaft  
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13  
14467 Potsdam  
Internet: [www.mlul.brandenburg.de](http://www.mlul.brandenburg.de)

**Stand**

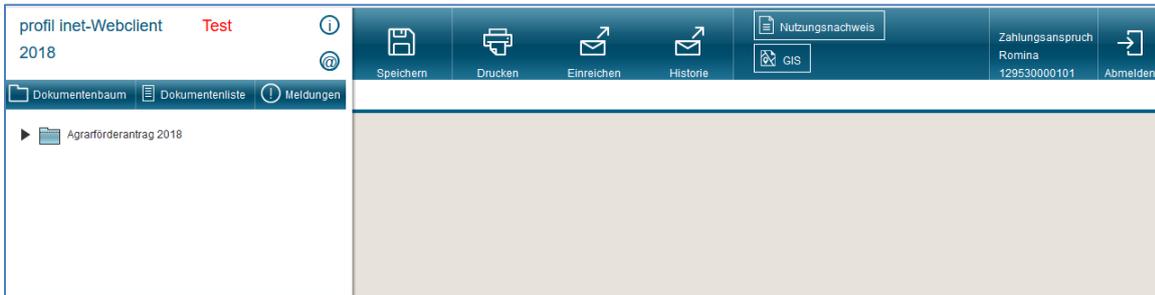
27.03.2018

## Inhaltsverzeichnis

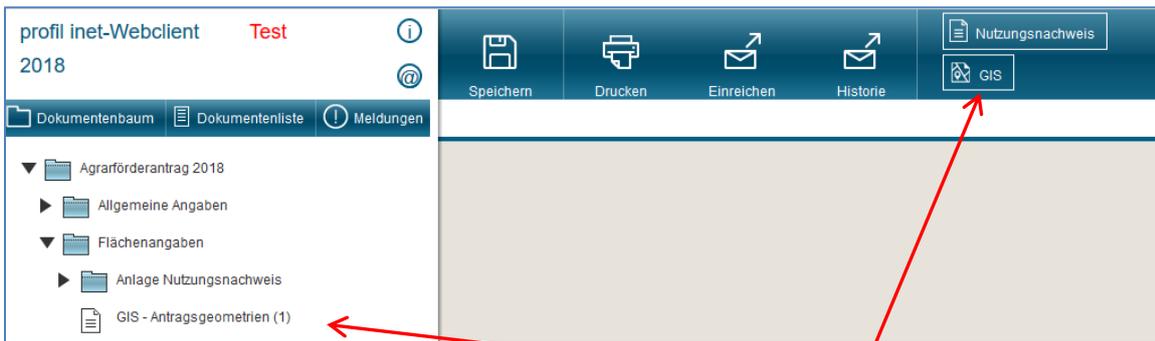
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	2
1.1 Öffnen des GIS-Editors (erster Aufruf) .....	3
1.2 Aktion „Vortragen von Vorjahresdaten“ .....	3
1.1 GIS-Antragsgeometrien .....	5
1.2 GIS-Werkzeuge .....	7
1.3 Legende und Einstellungen .....	8
1.4 Flächeninformationen im GIS- Detailbereich .....	10
1.5 Das Erfassen einer neuen Gesamtparzelle in Brandenburg/Berlin (neue Antragsteller) .....	15
1.6 Datenerfassung im Nutzungsnachweis .....	36
1.7 Meldungen zum NN .....	39
1.8 Button im Nutzungsnachweis .....	40
1.8.1 Flächendaten importieren .....	40
1.8.2 Flächendaten exportieren .....	43
1.8.3 Gesamtparzellen für anderen Betrieb bereitstellen .....	43
1.8.4 Gesamtparzellen von anderem Betrieb übernehmen .....	44
1.8.5 Änderungsübersicht Flächen .....	45
1.8.6 Summen .....	46
1.8.7 Prämienflächen .....	46
1.8.8 Summen ÖVF .....	47
1.8.9 Parzellenliste drucken .....	48
1.8.10 Greening .....	49
1.8.11 Übernahme von Vorjahresdaten .....	49
1.8.12 Nur Zeilen mit Fehlerhinweisen anzeigen .....	52
1.8.13 ZA in allen Zeilen aktivieren .....	52
1.9 Beantragung von Flächen außerhalb der Referenz BB/BE .....	53

## 1.1 Öffnen des GIS-Editors (erster Aufruf)

Nach der Anmeldung am WebClient erhalten Sie folgende Ansicht:



Durch Klick auf den schwarzen Pfeil vor „Agrarförderantrag 2018“ öffnen Sie den Dokumentenbaum.

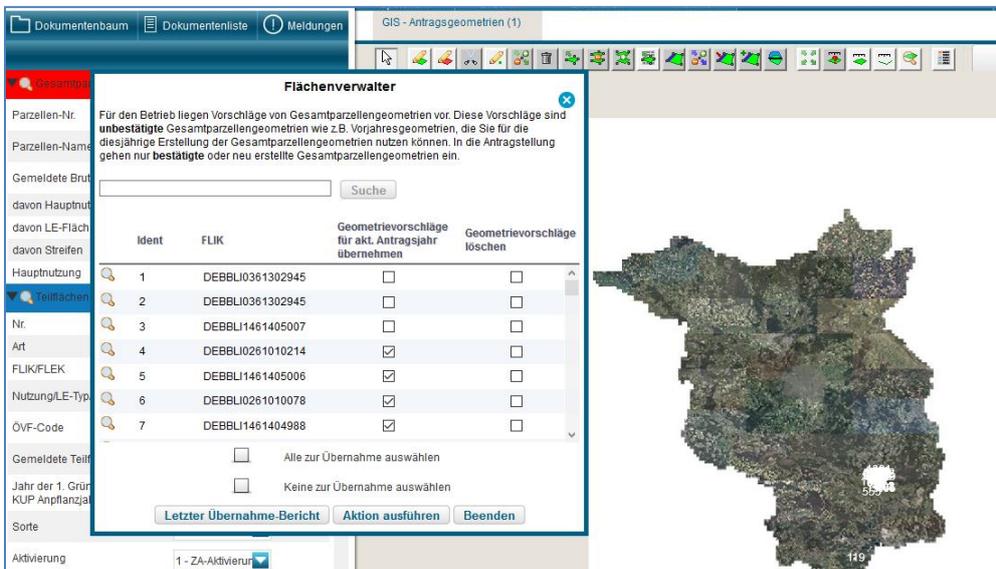


Für den Wechsel zum GIS-Editor haben Sie 2 Möglichkeiten: Klick auf

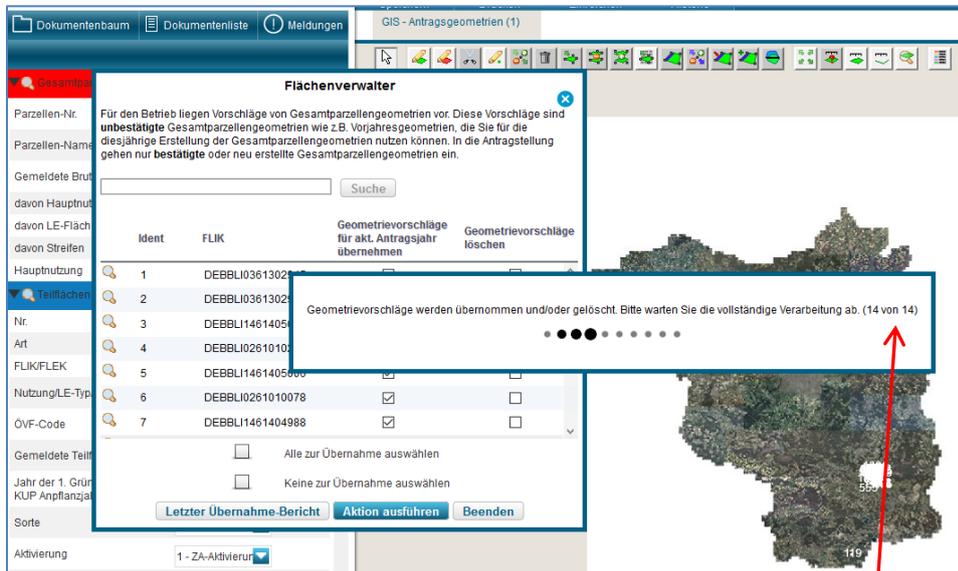
## 1.2 Aktion „Vortragen von Vorjahresdaten“

Wenn Sie in 2017 einen Agrarförderantrag bzw. im Herbst 2017 einen ELER-Antrag 2018 gestellt haben, liegen Vorjahresdaten zu Ihren Flächen im WebClient vor.

Beim erstmaligen Aufruf des GIS öffnet sich der **Flächenverwalter** und bietet die Übernahme der Geometrien aus dem Vorjahr an:

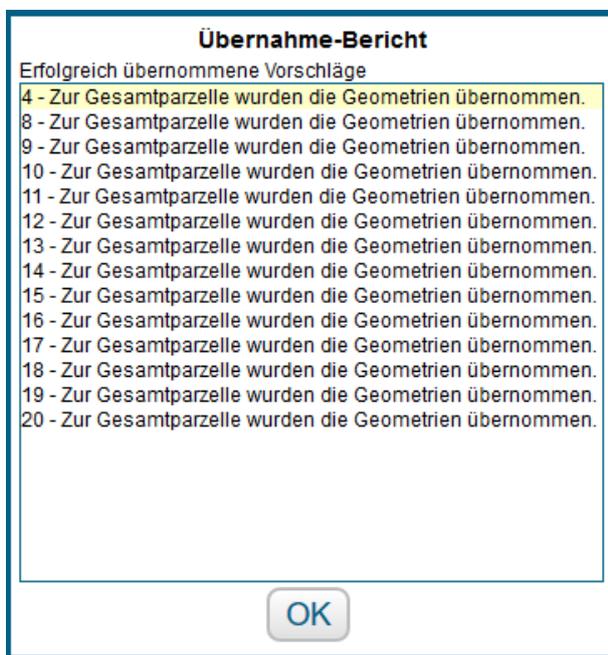


Wählen Sie die zu übernehmenden Geometrien durch Setzen des Haken in ein Kästchen aus und klicken zum Start auf den Button "Aktion ausführen". Geometrien, welche Sie für 2018 nicht übernehmen wollen (Flächen nicht beantragen), verbleiben im Flächenverwalter und stehen Ihnen für spätere Nutzungen zur Verfügung, wenn Sie diese Geometrievorschläge nicht durch Setzen des Hakens löschen. Die Vorschlagsgeometrien aus dem Vorjahr (nicht bestätigte Geometrien) werden im GIS zunächst farblich weiß dargestellt.



Hinweis: Die Aktion **Alle zur Übernahme auswählen** kann je nach Anzahl der Parzellen einige Minuten dauern.

Sie können den Fortschritt der Übernahme im Anzeigefenster verfolgen.



Im Übernahme-Bericht werden die übernommenen Geometrien aufgelistet. Der Bericht der letzten Übernahme kann jederzeit über das Werkzeug  - Flächenverwalter neu geöffnet werden.

Die Größe des Kartenausschnittes wird nach dem Vortragen vom Programm so gewählt, dass alle übernommenen Flächen des Nutzers im GIS sichtbar sind.

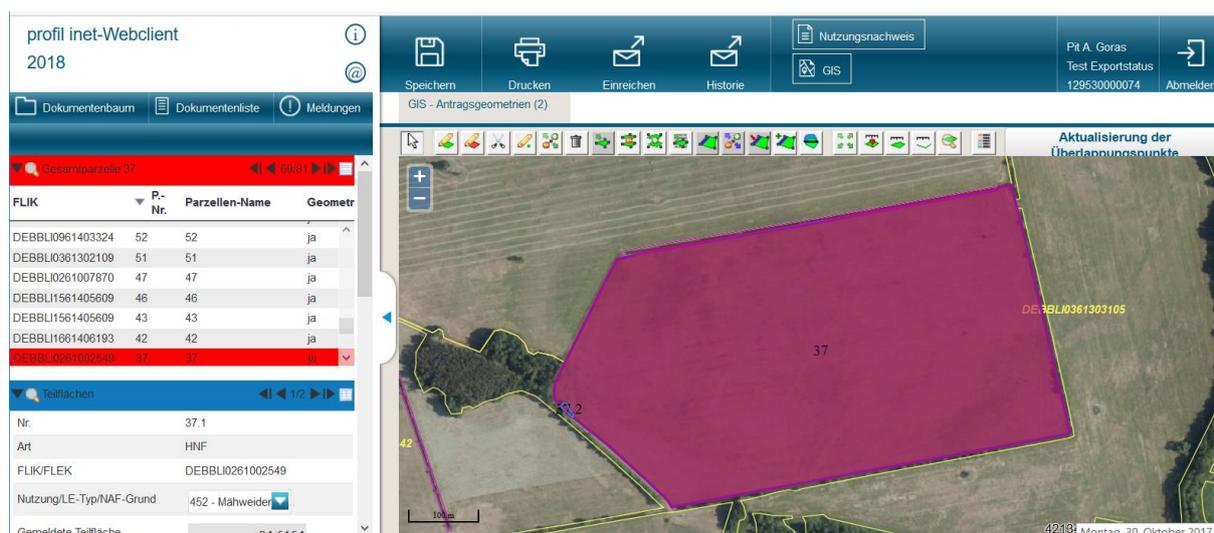
Übernommene Parzellogeometrien werden in Rot dargestellt. Im *Flächenverwalter* verbliebene Parzellogeometrien werden als vorhandene Vorschlagsgeometrien in weiß dargestellt (Diese können jederzeit nachträglich vorgetragen werden).

### **wichtiger Hinweis:**

Bei der Übernahme der Geometrien aus dem Vorjahr werden die Teilflächengrößen der Gesamtparzellen durch **Verschneidung mit den aktuell vorliegenden Referenzinformationen** im Programm neu ermittelt und der Vorjahres-Parzelle hinzugefügt.

## 1.1 GIS-Antragsgeometrien

Im GIS erfasste Daten zu beantragten Flächen werden gleichzeitig automatisch in den Nutzungsnachweis (NN) übertragen.



Ansicht GIS

Im GIS stehen Ihnen 15 Maßstabstufen [1:200 bis 1:250.000] zur Verfügung. Somit können Sie sehr nah an die Oberfläche heranzoomen um Details in der Landschaft erkennen zu können. Mit dem

Werkzeug  können sie auch alle Parzellen ihres Betriebes „auf einen Blick“ erkennen.

Um die Maßstabstufen zu verändern, klicken Sie im GIS-Bereich auf das Plus- oder Minuszeichen. Alternativ können Sie auch das „Maus-Rad“ bedienen.

**Tipp:** Wenn Sie bei gleichzeitig gedrückter „Shift-Taste“ auf der Tastatur und linker Maustaste einen Rahmen um das zu vergrößerte Objekt ziehen, wird auf diesen Abschnitt im GIS gezoomt.

Die Detailansicht- Informationsspalte links neben der GIS-Ansicht- zeigt detaillierte Angaben zu:

- Gesamtparzellen (roter Abschnitt),
- Teilflächen (blauer Abschnitt),
- Feldblöcken (gelber Abschnitt) auf welchen Geometrievorschlage/ beantragte Flächen liegen
- und Hinweispunkten (grüner Abschnitt).

In der Abschnittsüberschrift können Sie mit Klick auf das Symbol  zwischen der Tabellen- und der Detailansicht wechseln. In der Tabellenansicht kann durch Klick auf den Spaltenkopf eine Sortierung nach Wahl (z.B aufsteigende Gesamtparzellenummer) vorgenommen werden.

Mit Klick auf das Lupen-Symbol  wird das gewünschte Abschnittselement im GIS in der größtmöglichen Ansicht angezeigt.

## 1.2 GIS-Werkzeuge

Für die Bearbeitung ihrer Flächen im GIS müssen Sie je nach Aktion das passende Werkzeug auswählen. Dazu klicken Sie mit dem Mauszeiger in der Werkzeugleiste auf das gewünschte Werkzeug:



### Aktualisierung der Überlappungspunkte

-  Auswählen (eines Werkzeugs) und Rücknahme der Auswahl
-  Gesamtparzellengeometrie (im Referenz-Feldblock) einzeichnen
-  Loch in Gesamtparzelle einzeichnen
-  Hinweispunkt setzen (mit Anmerkungen zur Referenz)
-  Gesamtparzellengeometrie ändern (die äußere Grenze = Umring)
-  Selektierte Geometrie mit Daten löschen
-  Ausgewählte Geometrie als beantragte Fläche übernehmen
-  Geometrie teilen
-  Geometrien vereinen
-  Öffnet den Flächenverwalter zum Bestätigen der Vorschläge (Vorjahresgeometrien)
-  Abteilen von Streifen (zum Einzeichnen von Randstreifengeometrien- ÖVF)
-  Streifen verändern
-  Beantragtes Landschaftselement verkleinern (in Längsrichtung halbieren)
-  Schneidet die Geometrie an den Nachbargeometrien ab (alle Überlappungen)
-  Fügt ein anliegendes Landschaftselement der Gesamtparzelle hinzu
-  Zeigt alle Feldblöcke an (auf denen beantragte Gesamtparzellen des Betriebes liegen)
-  Flächengröße anzeigen (einer ausgewählten Geometrie)
-  Fläche vermessen



Strecke vermessen



Feldblock oder Landschaftselement suchen



Öffnet die Legenden und Einstellungen (Ansicht der Layer, Geometrien, und Kulissen)



Shape-Dateien verwalten (Geometrienverwalter)

### Die folgenden Werkzeuge stehen nur beim *Einzeichnen einer Geometrie* zur Verfügung



Den letzten gesetzten Punkt wieder zurücknehmen



Den letzten zurückgenommenen Punkt wiederherstellen



Das Einzeichnen abbrechen

## 1.3 Legende und Einstellungen

Durch das Setzen oder Entfernen des Hakens bestimmen Sie, welche Elemente in der GIS-Ansicht angezeigt werden:

- Hintergrundbild Brandenburg/Berlin
- Luftbild Fein (Schnell-DOP)
- Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
- Fluren und Gemarkungen
- Nichtbeihilfefähige Flächen
- Flurstücke
- Feldblöcke
- Landschaftselemente
- Gesamtparzellen
- Teilflächen
- Hinweispunkte
- Nachbarflächen aktuelles Jahr
- Überlappungsgeometrien auf Nachbarflächen
- Überlappungspunkte auf Nachbarflächen
- Korrekturhinweis
- Vorschläge für Bruttogeometrien
- Vorschläge für Teilflächegeometrien
- Vorjahresgeometrien (Betrieb)
- Vorjahresgeometrien (alle)
- Importierte Geometrien

**Legende und Einstellungen**

Anzeige?	Stil	Name	Beschriftung?
<input checked="" type="checkbox"/>		Hintergrundbild Brandenburg	
<input type="checkbox"/>		Luftbild Fein	
<input type="checkbox"/>		Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)	
<input type="checkbox"/>		Fluren und Gemarkungen	
<input checked="" type="checkbox"/>		Nichtbeihilfefähige Flächen	
<input type="checkbox"/>		Flurstücke	
<input checked="" type="checkbox"/>	beschriftet unbeschriftet	Feldblöcke	
<input checked="" type="checkbox"/>	unbeschriftet	Landschaftselemente	

Zeige Längentipp an  
 An Linie schnappen

Hilfslinien löschen    Nur Hintergrundbild anzeigen    Standard wiederherstellen

Zusätzlich können Sie folgende **Kulissen für die Anzeige** auswählen:

- Benachteiligte Gebiete (AGZ)
- AUKM-Erosionskulissen
- FFH-Gebiete
- AUKM-Gewässerrandkulisse
- Natura\_LSG-Berlin\_Deckung
- Natura\_NSG\_Deckung
- Wasserschutzgebiete

Die **Beschriftungen der Geometrien** können durch die Häkchenfelder ein- und ausgeschaltet werden.

**Zeige Längentipp an:**

Beim Einzeichnen einer Parzelle geometrie werden die gemessenen Strecken in Metern angezeigt.

**An Linie schnappen:**

Beim Einzeichnen oder Verändern einer Geometrie wird die Linie auf die benachbarte Geometrie gelegt.

**Hilfslinien löschen:** alle selbst erstellten Linien der Aktionen *Fläche messen und Strecke messen* werden durch Betätigen dieses Buttons entfernt

**Nur Hintergrundbilder anzeigen: NEU!**

Dieser Button ermöglicht es ihnen während der Bearbeitung im GIS alle Anzeigen (Referenzen, Antragsparzellen, Nachbarflächen... ) ausschalten und nur die Hintergrundbilder zu sehen. Das Wiederherstellen des ursprünglichen Zustands (Standardeinstellungen) erfolgt mit dem Button **Standard wiederherstellen**.

## 1.4 Flächeninformationen im GIS- Detailbereich

In dieser Spalte werden Informationen und Editiermöglichkeiten zu den Flächen bereitgestellt.

### Abschnitt Gesamtparzelle

Auswahl zwischen Detail- und Tabellenansicht mit dem Symbol . Mit den Pfeil-Tasten innerhalb der Titelzeile navigieren Sie durch die Gesamtparzellen.

Die **Parzellen-Nr.** kann geändert werden.

Die angezeigte „**Bruttofläche**“ zur Gesamtparzelle entspricht der Summe aus den Teilflächen der Gesamtparzelle [HNF, LE, Streifen].

Bei Anwahl einer Gesamtparzelle (Zeile) und anschließendem **Klick auf die Lupe** wird diese im GIS-Bereich mittig angezeigt.

Gesamtparzelle 161	
Parzellen-Nr.	161
Parzellen-Name	161
Gemeldete Brutto-Fläche	5,2000
davon Hauptnutzungsfläche	5,2000
davon LE-Flächen	0,0000
davon Streifen	0,0000
Hauptnutzung	312 - Sommerraps

### Abschnitt Teilflächen- Einzelansicht

Auswahl zwischen Detail- und Tabellenansicht mit dem Symbol .

**Nr.:** Setzt sich aus der Gesamtparzellenummer und einem fortlaufenden Ident zusammen. (Ein einmal vergebenen und danach gelöschter Ident wird nicht noch einmal vergeben.)

**FLIK/FLEK:** Anzeige entsprechend der ausgewählten Teilfläche.

**NC/LE-Typ:** Bei der HNF-Teilfläche x.01 kann die Nutzung editiert werden. Hier geben Sie die Acker-, Dauergrünland-, Dauerkultur-, Sonstige- und Streifen-Nutzung (NC) an. Eine Übersicht der Nutzungscodes finden Sie im Programm im Dokumentenbaum.

**LE-Typen:** werden aus der Referenz vorbelegt und können nicht editiert werden.

**NAF- Grund:** Sie können den Grund der temporären Nichtnutzung der Fläche auswählen.

**Gemeldete Teilfläche:** Die beantragte Flächengröße jeder Teilfläche wird aus der Teilflächegeometrie ermittelt und vorgetragen.

**JdeGLN/KUP-Anpflanzjahr:** Feld ist editierbar.

**Bindungen:** Mit dem Knopf „Bearbeiten“ können im Gesamtparzelleneditor über die Karteikarte „Bindungen“ **alle zum Nutzungscode zulässigen Bindungen** beantragt werden und Sie erhalten zusätzlich eine Information, ob die Bindung zu diesem Feldblock zulässig ist.

Teilflächen	
Nr.	161.01
Art	HNF
FLIK/FLEK	DEBBLI0261004355
Nutzung/LE-Typ/NAF-Grund	312 - Sommerraps
ÖVF-Code	
Gemeldete Teilfläche	5,2000
Jahr der 1. Grünland Nutzung/ KUP Anpflanzjahr	
Sorte	
Aktivierung	1 - ZA-Aktivierung
Bindungen	33, 51Z <a href="#">Bearbeiten</a>
Referenzgröße (netto)	
Gemeldete Fläche gesamt	

Gesamtparzelle

**Allgemein** | **Nutzung** | Bindungen

Bindung Code	Beginn der Verpflichtung	Anzahl Bäume
13.1	13.2	13.3
882	01.01.2015	

**Über**

- 31Z - FP50 Form 31Z
- 32Z - FP50 Form 32Z
- 33 - Fläche in benachteiligten Gebieten
- 61Z - FP60 Nutzung mit Landtransport
- 62Z - FP60 Nutzg u Landtransport-nur über Wasserweg
- 63Z - FP60 Standweide
- 882 - FP880 Dauergrünland
- E1 - Keine Futter- sondern Energieverwendung (hofeigen)
- E2 - Keine Futter- sondern Energieverwendung (nicht hofeigen)
- ÖKO - Bewirtschaftung nach EG-ÖkoVO
- 811 - FP810 Ohne mineralische N- Düngung [ungültig]
- 811A - FP810 Verzicht auf jegliche Düngung [ungültig]
- 811B - FP810 Beweidung mit Schafen [ungültig]
- 811C - FP810 Bew. mit Schafen u. Verz. jegl. Dünger [ungültig]
- 812A - FP810 Nutzungseinschränkung bis 15.06. [ungültig]
- 812B - FP810 Nutzung nach dem 01.07.d.J. [ungültig]
- 812C - FP810 Nutzung nach dem 15.07.d.J. [ungültig]
- 812D - FP810 Nutzg. v.d. 15.6. u.n.d. 31.8. d.J. [ungültig]
- 812E - FP810 in Natura2000 Gebieten [ungültig]
- 812F - FP810 in Natura2000 Gebieten [ungültig]
- 812G - FP810 in Natura2000 Gebieten [ungültig]
- 812H - FP810 in Natura2000 Gebieten [ungültig]
- 823 - FP820 Bew. Tr.-rasensens. GL m. Sch./Zi. [ungültig]
- 824 - FP820 Bew. Tr.-rasensens. GL m. Rind/Equiden [ungültig]
- 831 - FP830 Moorschonende Stauhaltung [ungültig]
- 841B - FP840 Umwandl. AL in extens. GL [ungültig]

### Teilflächen-Tabellenansicht

In der Tabellenansicht werden alle Teilflächen zur Gesamtparzelle untereinander angezeigt.

Bei Anwahl der Zeile und anschließendem **Klick auf die Lupe** wird die Teilfläche in der größtmöglichen Ansicht im GIS-Bereich angezeigt.



Nr.	Nutzung/LE-Typ/NAF-Grund	Teilfläche	ÖVF-Code	Art
91012.0	452 - Mähweiden	0,5181		HNF
91012.0	3 - Feldgehölze (50 m² - 2.000m²)	0,0307		LE

### Abschnitt Feldblock

Auswahl zwischen Detail- und Tabellenansicht mit dem Symbol .

Hier werden die zum FB gehörenden Attribute, Förderinformationen und Informationen zu Cross Compliance angezeigt.

Mit der Hauptbodennutzung sind in Brandenburg/Berlin nutzungsreine Feldblöcke verbunden.

**NEU:** Sie finden die Information zur Hauptbodennutzung des Feldblocks auch im Maptipp zum FB.



Typ	Feldblock
Ident	DEBBLI1761406511
Referenzgröße	47,5011
Größe AGZ	47,6089
Größe NZP	4,8063
Hauptbodennutzung (HBN)	Grünland



Gültig ab	01.01.2018
Referenzgröße (netto)	52,2091
Gemeldete Fläche gesamt	32,8599
Hauptbodennutzung (HBN)	Ackerfläche
Summe der NBF (Sperrfl.)	0,0019
AGZ-Fläche	52,4425
Natura2000 (NZP)-Fläche	0,0000
CC-Wasser	nein
CC-Wind	nein
Förderinformationen	841a,33,881,883,

### Abschnitt Hinweispunkte

Auswahl zwischen Detail- und Tabellenansicht mit dem Symbol .

Über manuell gesetzte Hinweispunkte teilen Sie der zuständigen Landwirtschaftsbehörde die von Ihnen festgestellten Fehler an den Referenzen mit. Die Hinweise werden in der zuständigen Landwirtschaftsbehörde geprüft und bearbeitet, sofern diese berechtigt sind.



Lfd. Nr.	2
Typ	FB - fehlt, mit Vorschlagsge 
Bemerkung	FB erweitern 
Gültig ab	01.01.2018

## Neu: Abschnitt Importierte Geometrien

Auswahl zwischen Detail- und Tabellenansicht mit dem Symbol .

Beim Klick auf die Lupe wird auf die ausgewählte Geometrie gezoomt.

Der Button **Anzeigen** in der Detailübersicht öffnet den Geometrienverwalter.

Dieser zeigt die numerischen Attribute zu allen importierten Geometrien an. Durch Setzen des Hakens in der ersten Spalte können Sie im GIS auf diese Geometrie zoomen und sie ggf. auch löschen.

Beim Öffnen des blauen Pfeils in der oberen Zeile erhalten Sie eine Übersicht aller bisher importierten Dateien und können zwischen diesen wechseln (Ansicht wechseln).

Importierte Geometrien können einzeln selektiert und mit dem GIS-Werkzeug 

**>Ausgewählte Geometrie als beantragte Fläche übernehmen<**

als Antragsfläche für das aktuelle Jahr übernommen werden.

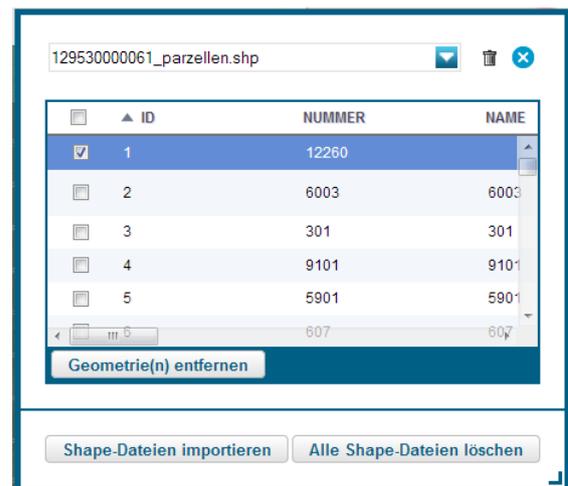


ID	Importiert am	Shape-Datei
1	07.03.2018 12:13	129530000061_parzelle...
2	07.03.2018 12:13	129530000061_parzelle...
3	07.03.2018 12:13	129530000061_parzellen...
4	07.03.2018 12:13	129530000061_parzellen...
5	07.03.2018 12:13	129530000061_parzellen...
6	07.03.2018 12:13	129530000061_parzellen...
7	07.03.2018 12:13	129530000061_parzellen...
8	07.03.2018 12:13	129530000061_parzellen...



ID	2
Importiert am	07.03.2018 12:13
Shape-Datei	129530000061_parzellen.shp
Ursprüngliches Koordinatensystem	ETRS89 / UTM zone 33N

Attribute **Anzeigen**



129530000061\_parzellen.shp

<input type="checkbox"/>	ID	NUMMER	NAME
<input checked="" type="checkbox"/>	1	12260	
<input type="checkbox"/>	2	6003	6003
<input type="checkbox"/>	3	301	301
<input type="checkbox"/>	4	9101	9101
<input type="checkbox"/>	5	5901	5901
<input type="checkbox"/>	6	607	607

**Geometrie(n) entfernen**

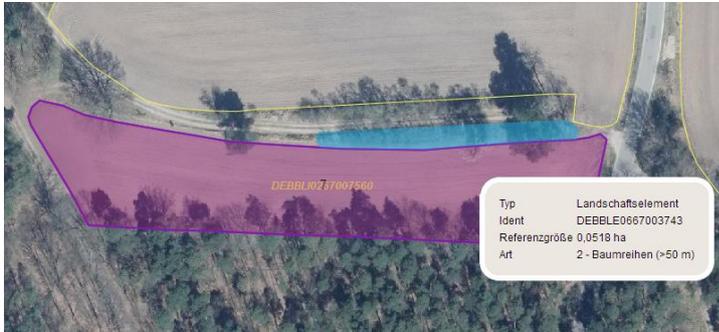
**Shape-Dateien importieren** **Alle Shape-Dateien löschen**

Ansicht Geometrienverwalter

## Fügt ein anliegendes Landschaftselement der Gesamtparzelle hinzu



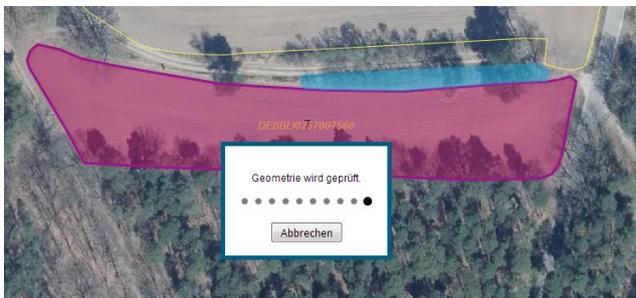
Mit diesem Werkzeug haben Sie die Möglichkeit ein LE, welches im oder am Feldblock liegt einer beantragten Gesamtparzelle hinzuzufügen.



Das LE liegt am Feldblock.



Markieren Sie die Gesamtparzelle durch Anklicken, aktivieren das Werkzeug und Klicken in das Landschaftselement, welches hinzugefügt werden soll.



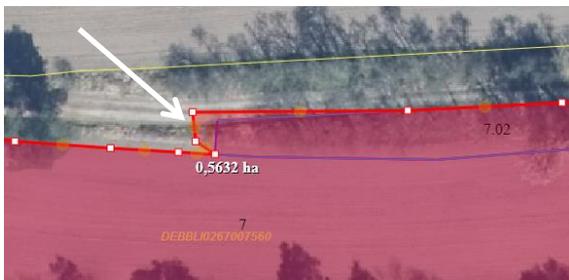
Das LE wurde der Gesamtparzelle als Teilfläche .02 hinzugefügt- deren Flächengröße angepasst.



Sollte das LE nicht vollständig übernommen worden sein (es erfolgte ein Abschneiden im rechten Winkel), können Sie Restfläche über das Werkzeug *Gesamtparzellengeometrie ändern* hinzufügen.



Ist die Parzelle im Änderungsmodus, können Sie die Stützpunkte über die Restfläche des LE ziehen.



Klicken Sie zum Abschluss in eine Fläche ausserhalb der Parzelle, um diese neu berechnen zu lassen.



Die Gesamtparzelle wird angepasst und wechselt wieder in die ursprüngliche Farbe.

## 1.5 Das Erfassen einer neuen Gesamtparzelle in Brandenburg/Berlin (neue Antragsteller)

Bei der **erstmaligen Antragstellung** mit dem pofilinet WebClient sind nach der Anmeldung alle notwendigen Dokumente vorhanden, jedoch **ohne Daten des Vorjahres**.

Als Erstes sollten Sie die Flächendaten erfassen, da aufgrund der Flächendaten weitere Felder der Antragsformulare automatisch befüllt werden. Mit dem GIS-Editor zeichnen Sie alle bewirtschafteten Flächen ihres Betriebes mit Stand 01.01.2018 ein. Dazu öffnen Sie den GIS-Editor wie unter Punkt 1.1 beschrieben.

Wenn Ihnen die Feldblocknummer/oder Landschaftselement-Nummer der betreffenden Fläche bekannt ist, können Sie den Feldblock (das LE) mittels des Suchers  im GIS finden.

**Suche nach Feldblock oder Landschaftselement** ✕

Geben Sie bitte entweder einen 16-stelligen FLIK oder FLEK ein oder geben Sie den 10-stelligen Ident eines Feldblocks oder Landschaftselements ein.

Geben Sie hier nur die Nummer ohne die zugehörige Konstante (DEBBLI/DEBBLE) ein, müssen Sie danach auswählen, um was für ein Referenzelement es sich handelt:

**Suche nach Feldblock oder Landschaftselement** ✕

Geben Sie bitte entweder einen 16-stelligen FLIK oder FLEK ein oder geben Sie den 10-stelligen Ident eines Feldblocks oder Landschaftselements ein.

**Suche nach Feldblock oder Landschaftselement** ✕

Geben Sie bitte entweder einen 16-stelligen FLIK oder FLEK ein oder geben Sie den 10-stelligen Ident eines Feldblocks oder Landschaftselements ein.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Fläche anhand einer Ihnen bekannten Flurstücksnummer zu suchen, wenn Ihnen die geografische Lage des Flurstücks in etwa bekannt ist.

<input checked="" type="checkbox"/>		Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)	
<input checked="" type="checkbox"/>		Fluren und Gemarkungen	

Schalten Sie hierzu die Layer

in der Legende durch Setzen des Hakens ein, um die Anzeige der Flurstücksnummern und Orte im GIS zu aktivieren.

Alternativ können Sie die Fläche durch Verschieben der Luftbilder suchen. Dazu müssen Sie mit der linken Maustaste in das Bild klicken und die Taste gedrückt halten. Dann kann das Luftbild verschoben werden. Mit dem Mausrad oder über + und - können Sie den Maßstab des Bildes verändern.

Haben Sie Ihre Fläche auf den Luftbildern identifiziert, können Sie mit dem Werkzeug 

**Gesamtparzellengeometrie einzeichnen** Stützpunkte setzen, die das Programm nach Abschluss der Aktion mit einem Doppelklick zu einer Geometrie verbindet.

Wird Ihre Gesamtparzelle durch eine Referenz begrenzt, können Sie die Stützpunkte auch außerhalb des Referenz-Feldblocks setzen. Das Programm zieht die Geometrie auf die Referenzlinie zurück. Gleichzeitig öffnet sich ein Bearbeitungsfenster, in welchem Sie alle Angaben zu dieser Gesamtparzelle erfassen können. Die Teilflächen werden parallel auch im Nutzungsnachweis angelegt.



Ein vorhandener Pfeil  zeigt an, dass Auswahlboxen zum Feld hinterlegt sind. Im Feld „JdeGLN/Anpflanzjahr.“ tragen Sie das Jahr der ersten (ununterbrochenen) GL-Nutzung dieser Parzelle ein.

Vor der Übernahme der Geometrie als beantragte Parzelle müssen sie mindestens die Parzellennummer eingeben. Haben Sie alle Daten eingetragen, klicken Sie unten links in der Ansicht auf *Übernehmen*. Jetzt fügt das Programm die Daten zu den im NN angelegten Flächen/Teilflächen hinzu.



Sollten Sie die Eingabe der weiteren Attribute zur Parzelle nicht im GIS vornehmen wollen, beenden Sie die Erfassung, indem Sie oben rechts auf das Kreuz  klicken und das sich öffnende Fenster



Bitte mit „Ja“ bestätigen.

Die Teilflächen sind dennoch angelegt und Sie können die zur Gesamtparzelle gehörenden Attribute auch in der Detailansicht (im GIS) oder direkt in der Tabelle „Teilflächen“ im Nutzungsnachweis erfassen.

Hinweise:

Bei der Übernahme der Geometrien aus dem Vorjahr werden die Teilflächengrößen durch Verschneidung mit den aktuell vorliegenden Referenzinformationen im Programm neu ermittelt und der Vorjahres-Parzelle hinzugefügt. Die Antragsgeometrien erscheinen nach der Übernahme in Rot und können bearbeitet werden. Flächen, die im Vorjahr mit einer DGL-Nutzung (oder Ackerfutter) beantragt wurden, werden mit Nutzungscode ins aktuelle Jahr übernommen. Für Ackernutzungen muss die Nutzung der Hauptnutzungsfläche (HNF) neu eingetragen werden.

## Bearbeitung von Teilflächen

### Teilflächen ansehen



Wenn Sie im Abschnitt Teilflächen auf das Symbol >Lupe< klicken, erscheint in der Grundeinstellung die Hauptflächegeometrie dunkellila.

Mit den Pfeiltasten können Sie nacheinander jede Teilfläche anwählen.

Zu jeder angewählten Teilfläche werden die jeweiligen Eigenschaften angezeigt.

Bei der Navigation verändert sich nicht die Größendarstellung im GIS. Wenn Sie auf die >Lupe< klicken, können Sie insbesondere bei kleinen LE erkennen, an welcher Stelle diese in der Parzelle liegen.



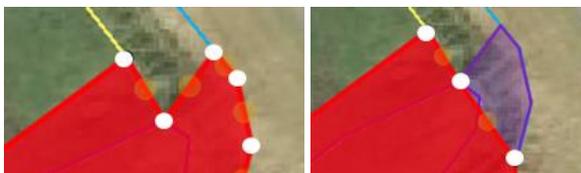
### Teilflächen ändern

(mit Werkzeug *Gesamtparzellengeometrie ändern*)

Die einzelnen Geometrien der Teilflächen können Sie mit Ausnahme der Streifen in der Größe nicht ändern.

Sie können die Gesamtparzelle an den äußeren Grenzen durch Ziehen an den weißen Vierecken ändern oder bei gedrückter „Entf-Taste“ auf der Tastatur und gleichzeitigem „Mouseover“ (d. h. gehe mit dem Mauszeiger darüber) löschen.

Sie verändern damit nicht nur die Geometrie insgesamt, sondern z.B. auch die Teilflächen der LE.



## Teilflächen löschen

Wählen Sie die zu löschende Teilfläche aus (z.B. Streifen oder LE). Die entsprechende Teilfläche wird im GIS farblich markiert (lila) und kann durch anklicken des Symbols >Mülltonne< gelöscht werden.



## Änderung einer LE-Teilfläche

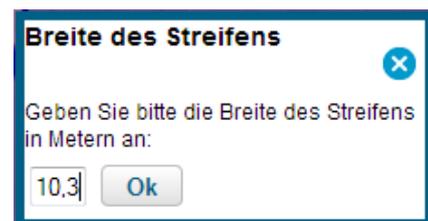


Wollen Sie die **beantragte Fläche eines LE um die Hälfte verringern**, müssen Sie die LE-Teilfläche mittels Anklicken auswählen und das Werkzeug aktivieren. Das Werkzeug **halbiert** die beantragte Fläche des LE jeweils **der Länge nach um die Hälfte**.



## Einzeichnen von Streifen

1. Selektieren Sie zunächst die Hauptnutzungsfläche (HNF). Die Geometrie verändert sich dabei farblich zu dunkellila.
2. Anschließend das Werkzeug >Abteilen von Streifen< anwählen.
3. Sie müssen **mindestens drei Punkte** an der Grenze der Hauptnutzungsfläche setzen, an welcher der Streifen liegt und ihre Eingabe mit einem Doppelklick abschließen.
4. Wenn Sie die Fehlermeldung erhalten, dass der Streifen nicht gebildet werden konnte, lassen Sie am Anfang oder Ende des Streifens eine kleine Lücke und ziehen den Streifen mit dem Werkzeug >Streifen ändern< (siehe nächste Seite) später bis an den Rand.
5. Nach Doppelklick auf den letzten Punkt öffnet sich eine Abfrage, in der Sie die Breite des Streifens eingeben können (**Neu:** mit einer Nachkommastelle). **Hinweis:** Beachten Sie bei der Eingabe die zugelassene Mindest- und Höchstbreite des Streifens.



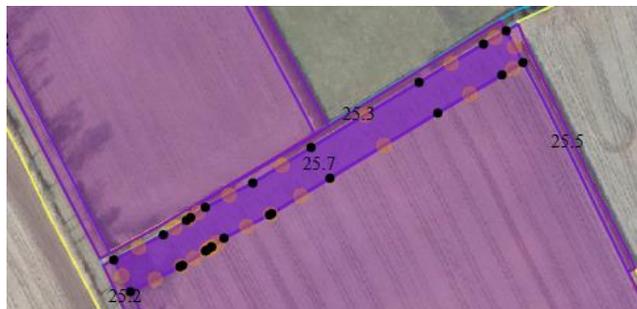
6. Mit der Bestätigung >Ok< wird der Streifen als neue Teilfläche angelegt und sowohl im Abschnitt Teilflächen als auch im Nutzungsnachweis mit der ermittelten Teilflächengröße aufgeführt. Gleichzeitig verkleinert sich die Größe der Hauptnutzungsfläche um die Größe der neuen Streifen-Teilfläche.



### Streifen ändern

Die Geometrie des Streifens kann nachträglich geändert werden.

1. Selektieren Sie den zu ändernden Streifen, so dass die Geometrie dunkellila erscheint.
2. Anschließend klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das bol >Streifen ändern<.
3. Sie kommen durch Ziehen des Punktes die Geometrie verändern. .
4. Neue Stützpunkte erhalten Sie, wenn Sie die zwischen den schwarzen Punkten liegenden orangefarbenen Punkte anfassen und verschieben.



### Streifen löschen

Sie können die Geometrie des Streifens löschen.

Dazu wählen Sie den Streifen an, so dass er in der Farbe dunkler wird und klicken anschließend auf das Mülltonnensymbol.



## Werkzeug Schere



### a) Erstellung von Abzugsflächen (NAF)

**Verwendung der ausgeschnittenen Geometrie**  
Wie möchten Sie die eingezeichnete Geometrie nutzen?

<b>Nicht-Antragsfläche erstellen</b> Eingabe einer Begründung erforderlich	<b>Nur Loch erstellen</b> Erstellen eines Lochs für Nachbarparzelle	<b>Loch und innenliegende Gesamtparzelle erstellen</b> Erstellen eines Lochs und einer Gesamtparzelle mit Geometrie des Lochs	<b>Abbrechen</b> Verwerfen aller Änderungen an der Gesamtparzelle
---	--	--	--

Da sie alle Flächen geometrisch genau beantragen müssen, muss auch eine temporär „**Nicht beihilfefähige Fläche**“ in der Parzelle eingezeichnet werden. Diese Aktion können Sie über das **Werkzeug Schere** vornehmen.

Zeichnen Sie innerhalb der Parzelle die **Abzugsfläche** ein. Beim Einzeichnen werden Ihnen als Hilfe die Länge (in Metern) und die Flächengröße (in Hektar) angezeigt. Nach Abschluss der Erfassung mit Maus-Doppelklick erscheint ein neues Fenster. Hier wählen Sie **Nicht-Antragsfläche**, damit eine „nichtbeantragte Fläche“ (NAF) entsteht. Sie werden im nächsten Schritt gebeten eine Begründung für diese Abzugsfläche anzugeben. Wählen sie eine Begründung aus und bestätigen sie zum Abschluss mit „OK“.

**Nicht-Antragsfläche**

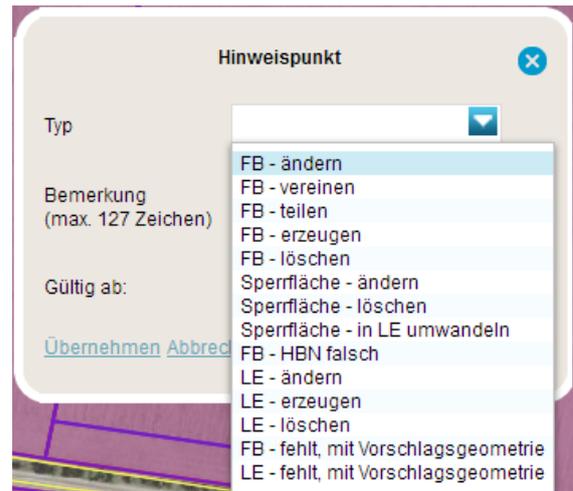
Bitte geben Sie die Begründung für die eingezeichnete Nicht-Antragsfläche ein.

▼

- Baumaßnahme
- Lagerplatz (Stroh, Futter, Silage)
- Keine Nutzung
- Festwiese
- Parkplatz

Sollte ihnen bekannt sein dass diese Fläche eine **dauerhafte Sperrfläche (NBF)** ist (z. B. ein Güllebehälter) und diese in die Referenz noch fehlt, so geben Sie der Verwaltung hierzu über das Werkzeug **Hinweispunkt setzen** einen Bearbeitungshinweis. Setzen Sie diesen bitte möglichst in der Nähe der zu pflegenden Referenz. Anschließend werden sie aufgefordert weitere Angaben zu diesem Hinweispunkt zu machen. Bitte bestätigen Sie die Daten am Ende mit **Übernehmen**.

Wichtig: Einen Flächenabzug können Sie nur über die Erfassung einer Abzugsfläche- nicht aber über das Setzen des Hinweispunktes - vornehmen.

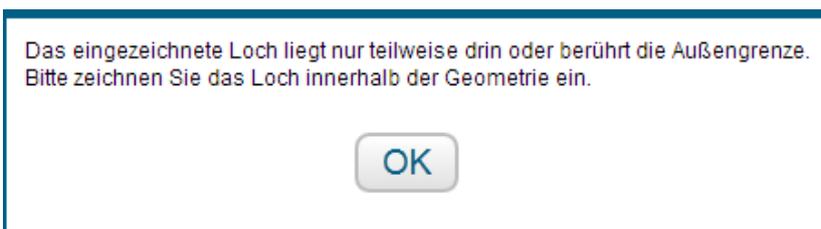


Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die von ihnen gesetzten Hinweispunkte ansehen wollen, finden sie diese im GIS in der Detailansicht. Hier können sie sich durch Anklicken der Punkte alle Hinweispunkte im GIS noch einmal ansehen bzw. diese bei Bedarf löschen.

### b) Erstellen eines Lochs (für Parzelle eines anderen Antragstellers)



Markieren Sie die Gesamtparzelle und klicken das Werkzeug Schere an. Zeichnen Sie das Loch ein, ohne die Außengrenze ihrer Parzelle zu berühren, und schließen mit einem Doppelklick ab. Sollte eine Berührung vorliegen erscheint eine Fehlermeldung:



Treffen Sie im sich öffnenden Auswahlfenster die Auswahl **Nur Loch erstellen**.



Das Loch in der Gesamtparzelle wird erstellt und die Flächengröße der Hauptnutzungsfläche angepasst. Somit kann der andere Antragsteller die verbliebene beihilfefähige Fläche im Inneren ihrer Gesamtparzelle mit seiner Gesamtparzelle belegen (diese einzeichnen).

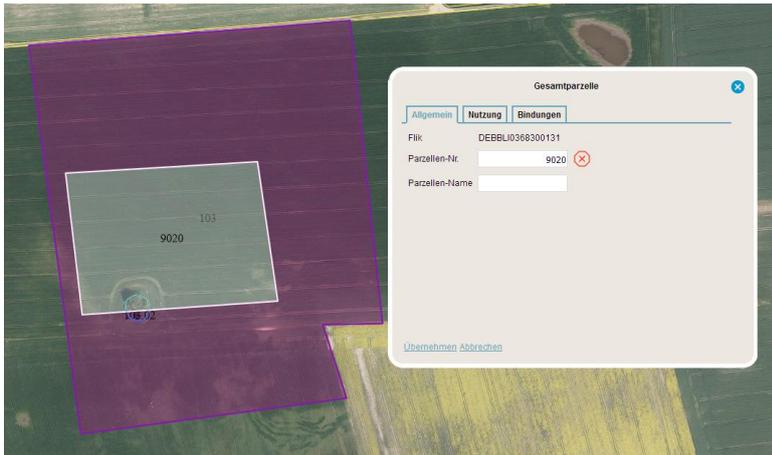
### c) Erstellen eines Lochs mit innenliegender Gesamtparzelle (Schlag im Schlag)

**Verwendung der ausgeschnittenen Geometrie**  
Wie möchten Sie die eingezeichnete Geometrie nutzen?

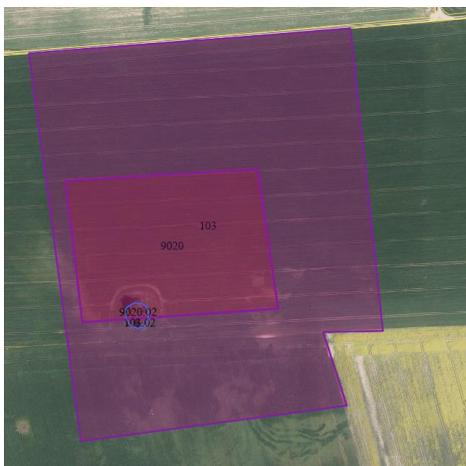
<b>Nicht-Antragsfläche erstellen</b> Eingabe einer Begründung erforderlich	<b>Nur Loch erstellen</b> Erstellen eines Lochs für Nachbarparzelle	<b>Loch und innenliegende Gesamtparzelle erstellen</b> Erstellen eines Lochs und einer Gesamtparzelle mit Geometrie des Lochs	<b>Abbrechen</b> Verwerfen aller Änderungen an der Gesamtparzelle
---	--	--	--



Markieren Sie die Gesamtparzelle und klicken das Werkzeug Schere an. Zeichnen Sie das Loch ein, ohne die Außengrenze ihrer Parzelle zu berühren, und schließen mit einem Doppelklick ab.



Die erstellte Vorschlagsgeometrie muss durch *Übernehmen* bestätigt werden. Die Attribute zur neuen Parzelle können später im Detailbereich oder im NN eingegeben werden.



Die Fläche der Gesamtparzelle 103 wird angepasst.

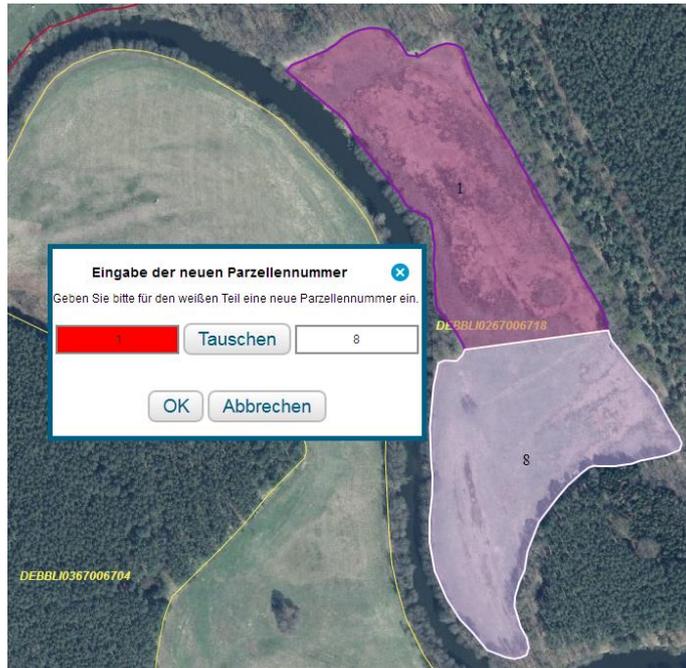
Die neue Parzelle erhält vom Programm automatisch die nachfolgende Nummer der letzten Parzelle (mit der höchsten Ziffer). Diese Parzellennummer kann im Nachhinein vom Nutzer geändert werden.

## Werkzeug Geometrie teilen

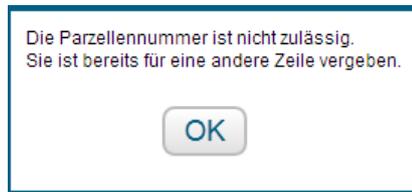


Mit diesem Werkzeug können Sie eine beantragte Parzelle teilen. Nach der Teilung erhalten beide Parzellen den zuvor für die beantragte Parzelle eingegebenen Nutzungscode. Diesen müssen Sie ggf. ändern.

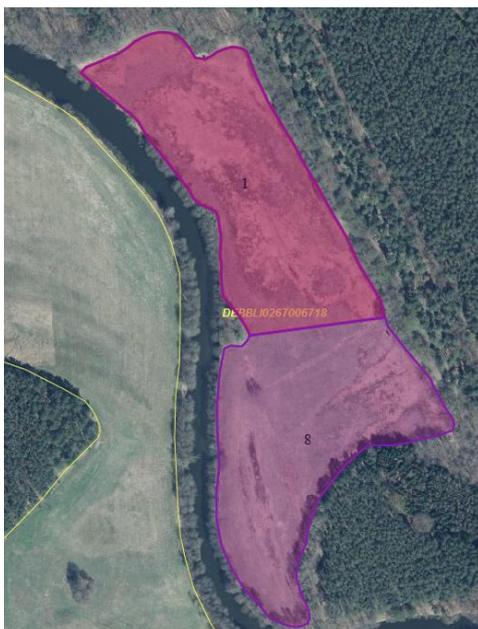
Markieren Sie die Gesamtparzelle und klicken das Werkzeug an. Setzen Sie die Stützpunkte auf die Parzellengrenze oder außerhalb der Parzelle und schließen Sie mit einem Doppelklick ab.



Legen Sie die neue Parzellennummer fest- diese kann an jede der beiden Parzellen vergeben werden (getauscht). Es besteht auch die Möglichkeit, die neue Parzellennummer bereits in diesem Auswahl- feld auf eine noch nicht vergebene Nummer zu ändern.



Das Programm vergibt in diesem Fall die nächste freie Parzellennummer (nach der letzten vorhande- nen Gesamtparzellennummer).



## Werkzeug Geometrie vereinen



Markieren Sie eine Gesamtparzelle.



Die anliegende Antragsgeometrie wird farblich markiert- zur Auswahl angeboten. Klicken Sie diese an.



Wählen Sie die Parzellenummer für die neu entstehende Parzelle aus.



Alle Teilflächen (inclusive LE) wurden vereint.

## Entfernen von Überlappungen (mit Parzellen anderer Antragsteller )



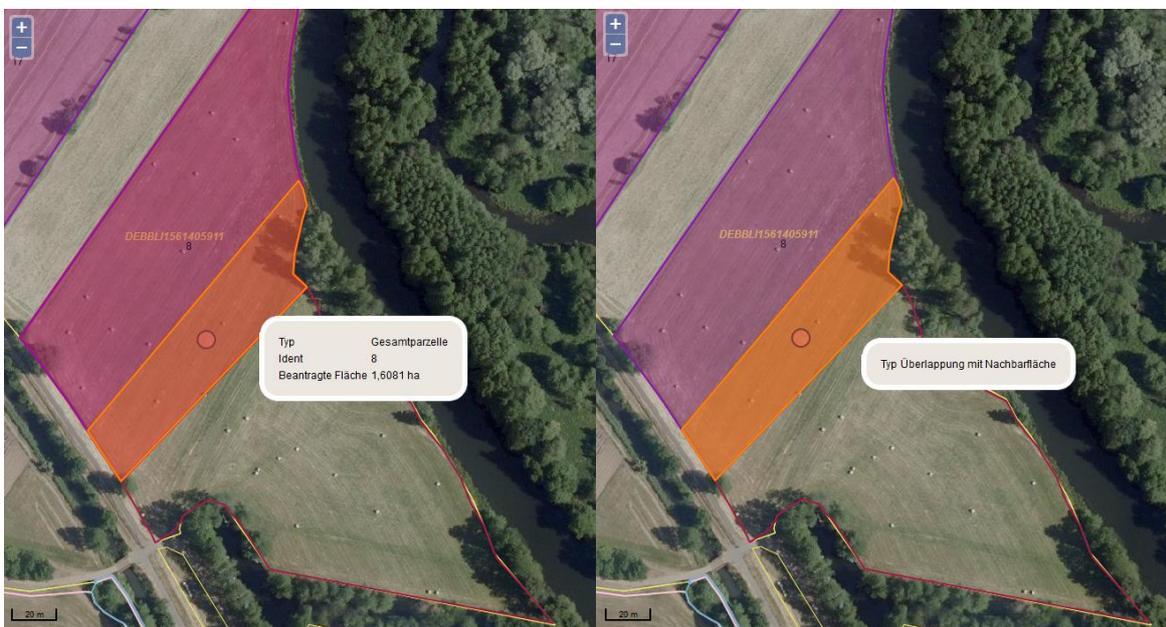
Sollten Sie **mit einem anderen Antragsteller auf demselben Feldblock** wirtschaften, so ist nur Ihnen die Grenze bekannt. Daher müssen Sie innerhalb des Feldblocks ihre Antragsfläche exakt einzeichnen.

### a) alle Überlappungen einer Gesamtparzelle entfernen

Sollte ihr Nachbar seine Antragsflächen bereits korrekt eingezeichnet haben, so können Sie Ihre Stützpunkte zunächst auf seine Fläche setzen und anschließend Ihre Parzelle vom Programm mit dem Werkzeug **Schneidet die Geometrie an den Nachbargeometrien ab** an seine Grenzen anpassen lassen. Anschließend haben ihre beiden Parzellen eine gemeinsame Grenze.

Sollte sich noch eine ihrer Parzellen mit der eines Nachbarn überlappen, wird diese Fläche im GIS automatisch vom Programm mit einem Hinweispunkt markiert und die Überlappungsfläche wird orange dargestellt.

Sie finden die Fehlermeldung zu einer Überlappung auch unter *Meldungen* in inet. Durch Anklicken der Meldung wird im GIS auf die betreffende Fläche gezoomt.



Der überlappende Teil wird deutlich hervorgehoben. Die Fläche der Nachbarparzelle wird ungefüllt mit einem dunkelroten Rand dargestellt. Beim Klick in die Fläche erscheint der entsprechende Maptipp.

Um die Überlappung komplett zurück zu nehmen, selektieren Sie die Ebene Gesamtparzelle und klicken auf das Werkzeug . Ihre Parzelle wird daraufhin an der Grenze der Nachbarparzelle abgeschnitten.

#### b) einzelne Überlappungen an einer Gesamtparzelle entfernen

Durch das Einfügen des neuen Layers „**Überlappungsgeometrien auf Nachbarflächen**“ ist es nun möglich, eine einzelne Überlappung an der Parzelle zu selektieren und diese gezielt zu entfernen:



Die untere Überlappungsfläche wurde selektiert und der Button  betätigt. Es erfolgt eine Nachfrage vom Programm:

Wollen Sie die Nachbarflächenüberlappung wirklich aus der Gesamtparzelle herausschneiden?

Button „Ja“ betätigen.



Die ausgewählte Überlappung wurde entfernt.

Sollte ihr Nachbar seine Fläche Ihrer Meinung nach falsch eingezeichnet haben, so klären Sie bitte vor Abgabe Ihres Antrages die Bewirtschaftungsverhältnisse direkt mit ihm. Dadurch vermeiden Sie, dass es zu Flächenkürzungen bei ihnen beiden und einem erhöhten Verwaltungsaufwand kommt.

Teilflächen und Gesamtparzellen lassen sich auch mit dem Werkzeug  **löschen**.

Möchten Sie den Geometrievorschlagn zur Gesamtparzelle 91017 inklusive der Daten löschen?

Es wird die Gesamtparzelle im Nutzungsnachweis mit allen Geometrien und Daten gelöscht.

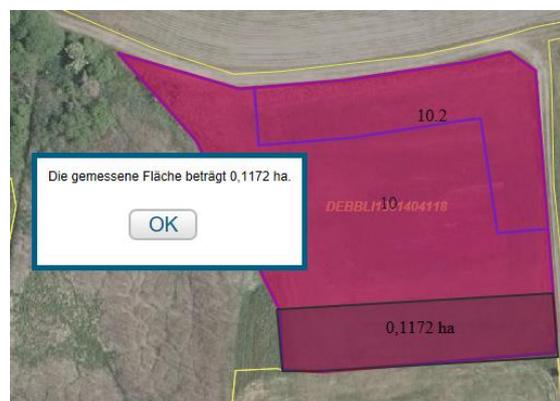
Wollen Sie die Teilfläche wirklich löschen?

Wird eine Teilfläche zum Löschen ausgewählt, so wird mit der Teilflächengeometrie auch immer der Datensatz der Teilfläche aus dem ELER-NN gelöscht (und ggf. die Größe der HNF angepasst).

## Messwerkzeuge

Die Messwerkzeuge sind Hilfen beim Bestimmen von Abständen und Flächengrößen, bspw. bevor eine Parzelengeometrie eingezeichnet wird.

Die Hilfslinien bleiben bis zum Abmelden sichtbar. Sie können auch alle Hilfslinien gleichzeitig über den Button  in der **Legende** löschen.

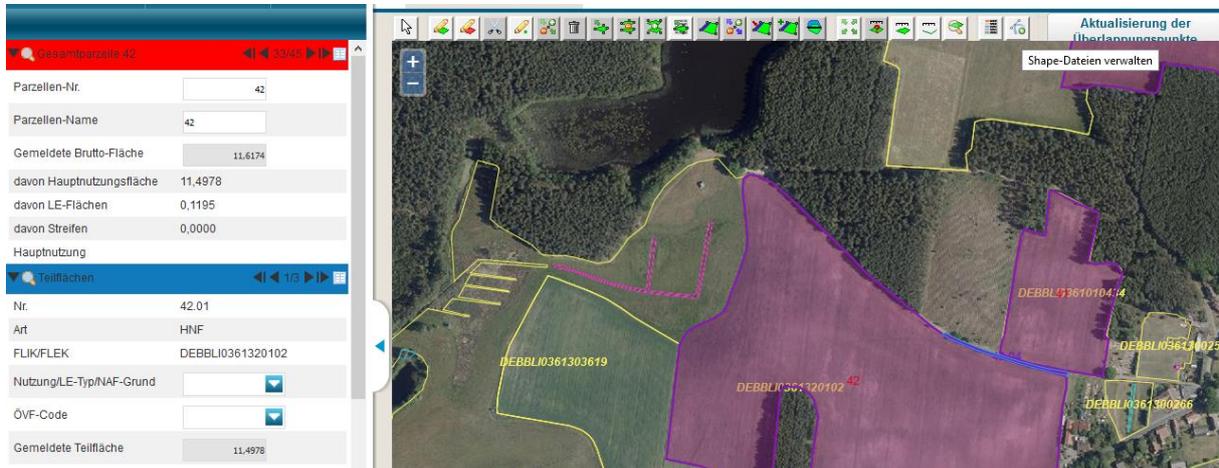




## Import von Geometrien im Shape-Format (Flächendaten importieren)



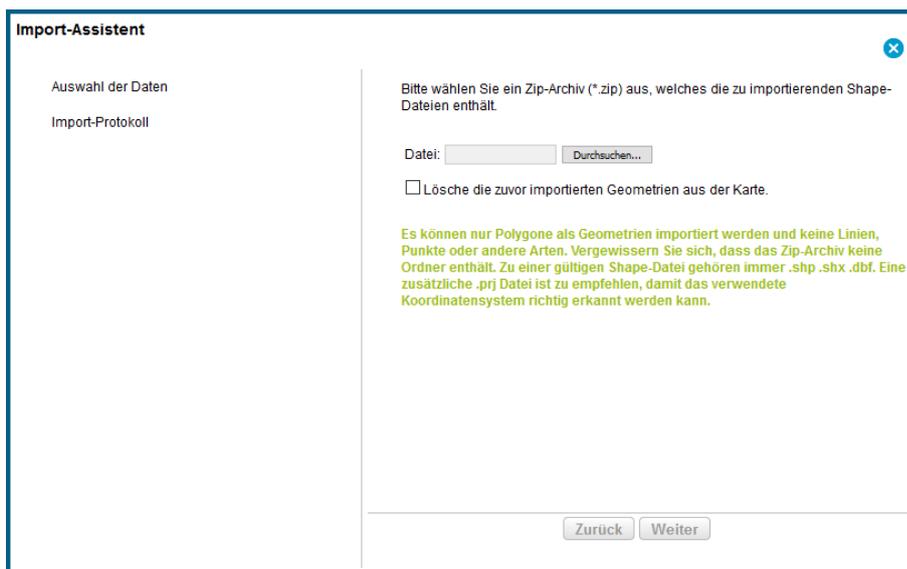
Mit dem **neuen Werkzeug *Shape-Dateien verwalten*** haben sie im GIS die Möglichkeit flächige Geometrien in den WebClient zu importieren und ggf. als beantragte Fläche zu übernehmen.



Aktivieren Sie das Werkzeug  im GIS.



Betätigen Sie den Button *Shape-Dateien importieren*. Der Button *Alle Shape-Dateien löschen* ist nur aktiv, wenn zuvor bereits Geometrien importiert wurden.



Klicken Sie auf *Durchsuchen* und geben den Ablageort (PC, USB-Stick...) an, auf welchem die Dateien zuvor abgelegt wurden.

Für den Import kann nur eine Zip-Datei verwendet werden (die Dateien müssen zuvor in einen Zip-Ordner eingefügt werden).

## Dateien

### Import-Assistent

Auswahl der Daten

Import-Protokoll

Bitte wählen Sie ein Zip-Archiv (\*.zip) aus, welches die zu importierenden Shape-Dateien enthält.

Datei:

Lösche die zuvor importierten Geometrien aus der Karte.

Es können nur Polygone als Geometrien importiert werden und keine Linien, Punkte oder andere Arten. Vergewissern Sie sich, dass das Zip-Archiv keine Ordner enthält. Zu einer gültigen Shape-Datei gehören immer .shp .shx .dbf. Eine zusätzliche .prj Datei ist zu empfehlen, damit das verwendete Koordinatensystem richtig erkannt werden kann.

Klicken Sie auf *Weiter*.

### Import-Assistent

✓ Auswahl der Daten

✓ Import-Protokoll

#### Importprotokoll (15.02.2018 11:52:45)

**Importbericht für 129530000061\_parzellen.shp:**

- Importiere Shape-Datei mit Koordinatensystem: ETRS89 / UTM zone 33N
- Es wurden 112 Geometrien importiert.
- 5 Geometrien waren keine Polygone und wurden nicht importiert.

Das nun angezeigte Importprotokoll gibt Auskunft, wie viele Geometrien importiert wurden.

**Hinweis:** Es können nur „flächige“ Shape-Dateien (Polygone) importiert werden, keine Punkte oder Linien.

Das Importprotokoll kann als PDF-Datei ausgedruckt werden:

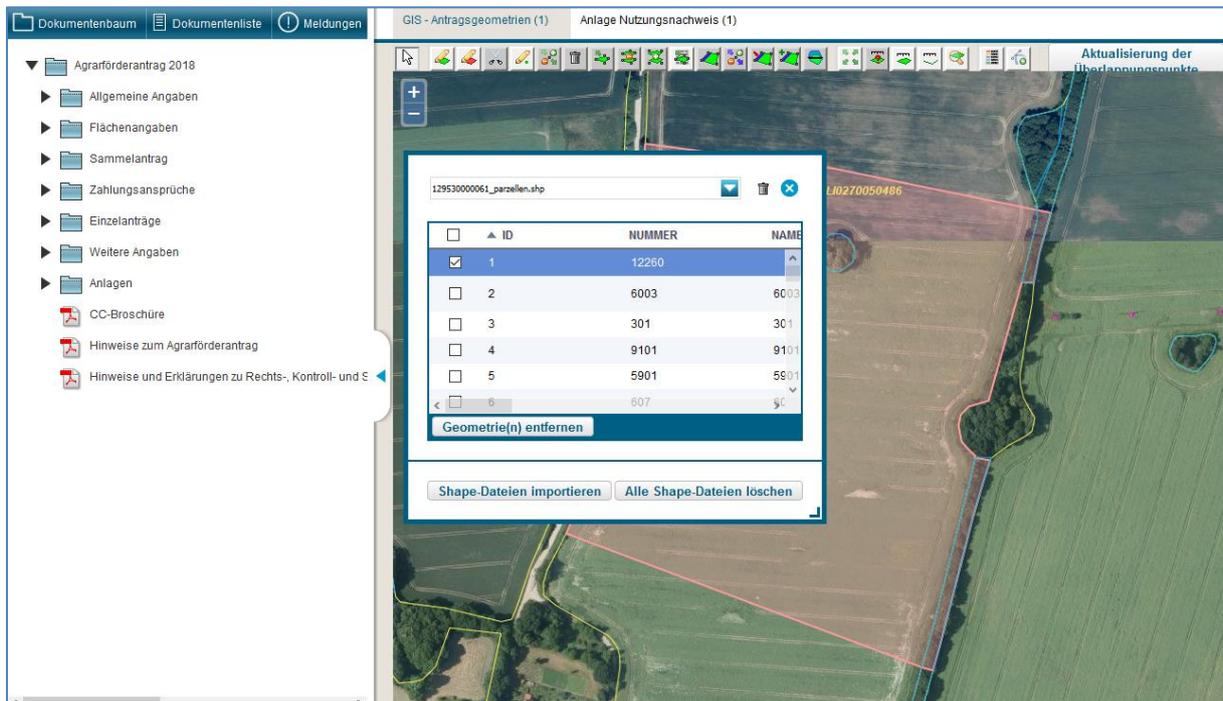
### Importprotokoll (15.02.2018 11:52:35)

Für Betrieb: 129600920001

#### Importbericht für "129530000061\_parzellen.shp":

- Es wurden 112 Geometrien importiert.
- Importiere Shape-Datei mit Koordinatensystem: ETRS89 / UTM zone 33N
- 5 Geometrien waren keine Polygone und wurden nicht importiert.

Drücken Sie auf den Button *Fertig stellen* um die Aktion zu beenden.

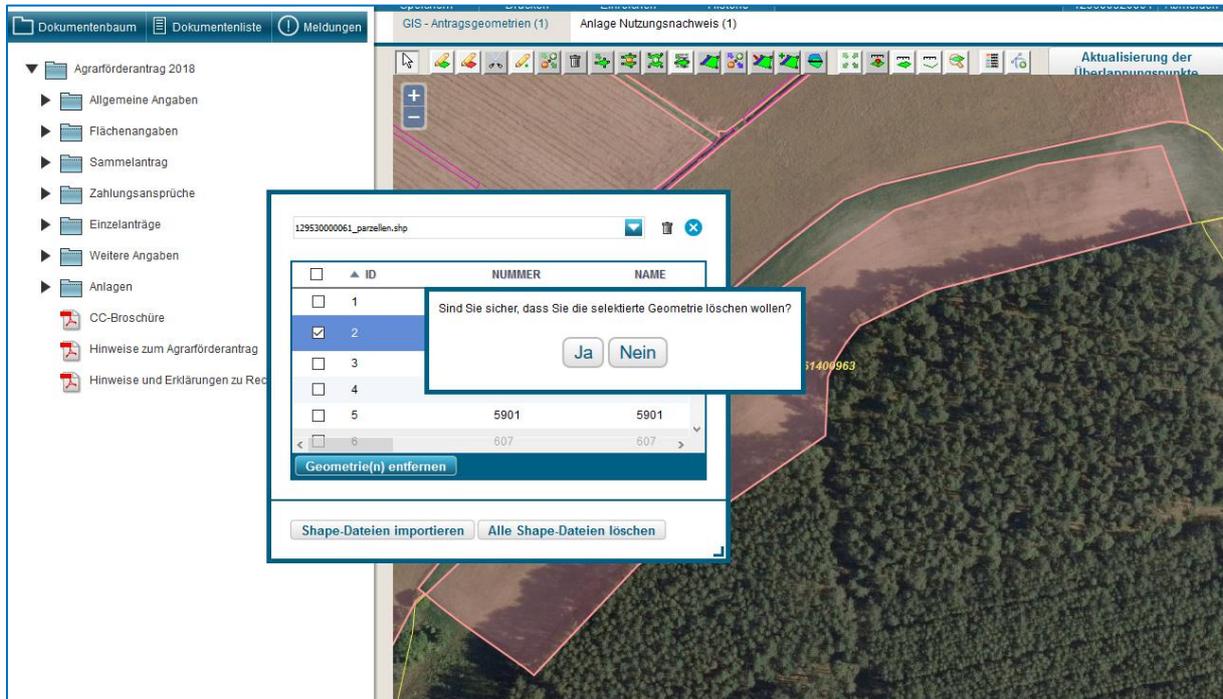


Der Geometrienverwalter öffnet sich und im GIS wird auf die erste importierte Geometrie gezoomt.

<input type="checkbox"/>	ID	NUMMER	NAME	FLAECHE	AKTFLAECHE	NUTZ_CODE	NUTZ_BEZ	OEVF_TYPEN	HA_OEVF	BINDUNGEN
<input checked="" type="checkbox"/>	1	12260		13.3228	13.3226	142	Winterhafer	11, 14	0.662	
<input type="checkbox"/>	2	6003	6003	1.8493	1.8493	413	Futerrübe/Runkelrübe		0.0	
<input type="checkbox"/>	3	301	301	13.4756	13.4756	125	Wintermenggetreide		0.0	
<input type="checkbox"/>	4	9101	9101	1.4916	1.4916	451	Wiesen		0.0	
<input type="checkbox"/>	5	5901	5901	10.2117	10.2117	392	Meer Kohl/Krambe		0.0	
<input type="checkbox"/>	6	607	607	1.3515	1.3515	429	Essparsette		0.0	

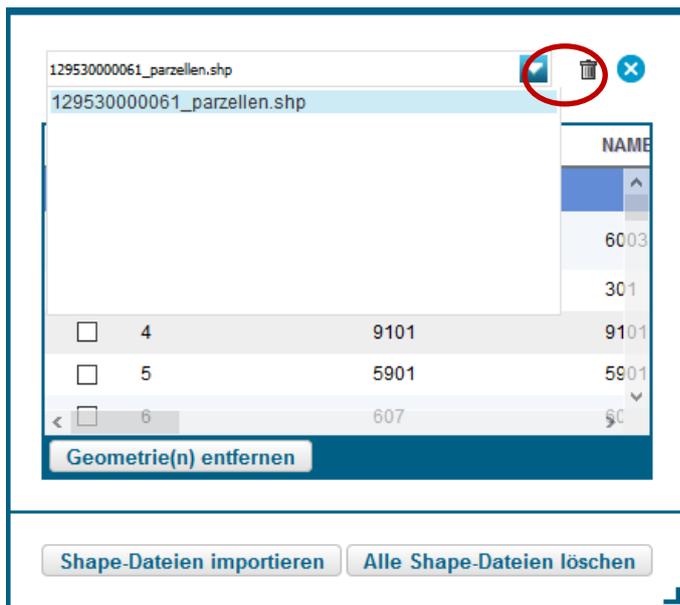
Der Geometrienverwalter zeigt Ihnen numerisch vorhandene Attribute zu Ihren Geometrien in Spalten an. Im Bsp. wurden Parzellen importiert. Für diese werden die Gesamtparzellennummer und die Parzellennamen (aus Vorjahr) angezeigt.

Durch Setzen des Hakens in der ersten Spalte können Sie auf eine bestimmte Geometrie zoomen und ggf. die angehakten Geometrien löschen.



Bevor eine Geometrie gelöscht wird, erfolgt eine Rückfrage des Programms um ein versehentliches Löschen zu vermeiden.

Der Geometrienverwalter enthält in der oberen Zeile mit dem blauen Dreieck eine Übersicht aller importierter Dateien. Hier kann zu den Geometrien einer anderen importierten Datei gewechselt werden.



Hinweis: Importierte Geometrien können einzeln selektiert und mit dem Werkzeug  als beantragte Gesamtparzelle übernommen werden.

### **Probleme bei der Anzeige von Shape-Dateien**

*Die von ihnen importierten Shape-Daten werden im GIS nicht korrekt angezeigt (evtl. fehlende Hintergrundbilder)?*

#### Mögliche Ursache:

Dann wurden die von ihnen importierten Shape-Daten eventuell nicht in einem 6-stelligen Koordinatensystem erstellt, sondern in einem 7- oder 8-stelligen Koordinatensystem und es fehlt die zugehörige Projektionsdatei für die Anpassung an das 6-stellige Koordinatensystem des WebClients. Da das Programm davon ausgeht, dass es sich um 6-stellige (systemeigene) Daten handelt, erfolgt keine **Umrechnung** der Daten und es kommt zu einem **Lage-Versatz** bei der Anzeige.

#### Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Ermitteln Sie beim Hersteller der verwendeten GIS-Software in welchem Koordinatensystem (7- oder 8-stellig) die Quelldaten erstellt werden.

2. Wählen Sie die jeweilige Projektionsdatei (7- oder 8-stellig) aus den auf dieser Internetseite des LELF bereitgestellten Dateien aus und fügen diese in den Ordner ein, in welchem sich die anzuzeigenden Shape-Dateien befinden

Achtung: Es darf jeweils nur **eine** Projektionsdatei hinzugestellt werden (die Projektionsdatei aus der GIS-Software müssen Sie zuvor entfernen oder überschreiben).

3. Benennen Sie die Projektionsdatei entsprechend dem Namen der Shape-Datei um. Es entstehen vier gleich benannte Dateien, die nur unterschiedliche Datei-Endungen haben.

- abc.dbf
- abc.prj
- abc.shp
- abc.shx

4. Fügen Sie die 4 Dateien in einen **zip-Ordner** ein. Merken Sie sich den Speicherort, an welchem sie die zip-Datei abgelegt haben (z.B.: PC, USB-Stick).

5. Starten Sie die Aktion im GIS erneut über das Werkzeug „Shape-Dateien verwalten“  .

## 1.6 Datenerfassung im Nutzungsnachweis

Die Antragsgeometrien wurden zuvor im GIS erfasst (entweder neu erstellt oder aus dem Vorjahr übernommen). Beim Wechsel zum Nutzungsnachweis erhalten Sie die folgende Ansicht:

Gesamtparzellen									
<input type="checkbox"/>	a. BL	Nr.	Name	Bruttofläche	Aktivierte Fläche	Haupt NC	OVF Typen	gewichtete ÖVF	Bindungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<input type="checkbox"/>		143	143	0,7562	0,7562			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		151	151	9,8370	9,8369			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		152	152	1,3494	1,3494			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		161	161	5,2000	5,2000			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		162		6,1932	6,1931			0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		555	MV_TEST	1,2525	1,2525	210 - Erbsen (Markerbse		0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		556		39,6688	0,0000	606 - Pflanzkartoffeln	2	11,8727	<input type="checkbox"/>

Zeile hinzufügen Zeile entfernen

Alle Teilflächen anzeigen									
Teilflächen									
<input checked="" type="checkbox"/>	Nr.	Art	Konstante	Flik/Flek	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	Jahr d. 1. GLN Anpflanzjahr	Bindungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
<input type="checkbox"/>	171.1	HNF	DEBBLI	1361404701	15,5319	425 - Klee-Luzerne-Gemisch			
<input type="checkbox"/>	171.2	LE	DEBBLE	1661021937	0,0057	3 - Feldgehölze (50 m <sup>2</sup> - 2			

Die Tabelle „Nutzungsnachweis“ teilt sich in die Übersicht der **Gesamtparzellen** (Bruttofläche) und die Tabelle der zugehörigen **Teilflächen** (Nettoflächen) und Bindungen.

### Die Spalten der Tabelle „Gesamtparzellen“

#### **Spalte 1: anderes Bundesland (neue Spalte)**

Das Programm setzt hier automatisch einen Haken, wenn durch den Nutzer numerisch eine „Parzelle in einem anderen Bundesland“ (zum Zwecke der Einbeziehung in die Greeningberechnung) erfasst wird. Diese Flächen werden automatisch in das Formular „Nutzungsnachweis für ausländische Flächen“ übernommen.

**Achtung:** Diese numerisch erfassten ausländischen Flächen sind in Brandenburg/Berlin NICHT für DZ beantragt! Ab 2018 muss die **Beantragung von Direktzahlungen immer im Betriebsitzland** erfolgen!

#### **Spalte 2: Nummer der Gesamtparzelle**

Hier wird die aktuelle Gesamtparzellenummer in 2018 angezeigt. Diese kann durch den Nutzer jederzeit geändert werden.

#### **Spalte 3: Name**

**Neu:** Dieses Feld wurde für Sie zur Nutzung freigeschaltet. Sie können sich hier eigene Hinweise (z.B. zur Lage der Parzelle o.ä.) einfügen. Diese Hinweise werden im Programm mitgeführt und stehen ihnen im nächsten Jahr wieder zur Verfügung (werden mit den Parzellen vorgetragen). Sie können sich diese Hinweise auch durch Ausdrucken des NN aufbewahren.

#### **Spalte 4: Bruttofläche**

Entspricht der aus der Geometrie berechneten- Bruttofläche der Gesamtparzelle (Umring-Geometrie).

**Spalte 5: Aktivierte Fläche (ZA)**

Entspricht der – aus allen aktivierten Teilflächen der Parzelle berechneten- beantragten Bruttofläche für Direktzahlungen in Brandenburg/Berlin.

**Spalte 6: Haupt-NC**

Dargestellt wird hier der Nutzungscode der Hauptnutzungsfläche (HNF).

**Spalte 7: ÖVF-Typen**

Hier werden alle von ihnen an den Teilflächen beantragten ÖVF-Codes zur Parzelle ausgewiesen. Diese werden vom Programm automatisch aus der Tabelle der *Teilflächen* übernommen.

**Spalte 8: gewichtete ÖVF**

Hier wird die gewichtete Flächengröße der Parzelle für die ÖVF-Berechnung vom Programm ausgewiesen (aus der Tabelle *Teilflächen* summiert).

**Spalte 9: Bindungen**

Ein Haken im Kästchen der Spalte zeigt an, dass die Hauptnutzungsfläche dieser Parzelle mit mindestens einer Bindung für die 2.Säule beantragt wurde.

**Die Spalten der Tabelle „Teilflächen“****Spalte 1: Nummer**

Die hier aufgeführten „Idents“ sind laufende Nummern, die vom Programm für die einzelnen Teilflächen der Gesamtparzelle vergeben werden. Die Ziffer vor dem Punkt entspricht der Gesamtparzellenummer. Die Teilfläche „Hauptnutzungsfläche“ erhält immer die „x.01“. Alle weiteren Teilflächen werden danach zunächst fortlaufend nummeriert (Streifen, LE oder NBF).

Hinweis: Einmal vergebene und danach gelöschte Teilflächennummern (Teilfläche entfernt) werden vom Programm nicht noch einmal verwendet.

**Spalte 2: Art der Teilfläche**

Abkürzungen [HNF,LE,STR,NAF,NBF] für Teilflächen [Hauptnutzung, LE, Streifen, Nicht-Antragsfläche, nicht beihilfefähige Fläche].

**Spalte 3: Konstante**

In der Region Brandenburg/Berlin haben alle Referenzen die Konstante DEBB; danach kommt die Unterscheidung zwischen LI (Feldblock) und LE (Landschaftselement). Hinweis: Die Teilflächen einer im GIS erfassten „Geometrie ausserhalb der FB-Referenz“ (nicht referenzierte Fläche) werden vom Programm mit einem „Pseudo-Ident“ [DEPSLI/DEPSLE] belegt.

**Spalte 4: FLIK/FLEK**

Jede Referenz erhält zu ihrer Konstante (in Spalte 3) einen Ident (Spalte 4). In der Region Brandenburg und Berlin besteht dieser aus 10 Ziffern. Beim Einzeichnen der Gesamtparzelle im GIS wird der Ident automatisch der Referenz entnommen und in den ELER-Nutzungsnachweis übertragen. Für Parzellen ausserhalb der Referenz (Pseudos) wird das Feld vom Programm mit „000000000“ vorbelegt.

**Spalte 5: Teilfläche in ha**

Hier wird die aus der Teilflächengeometrie ermittelte Nettogröße der einzelnen Teilflächen jeder Parzelle dargestellt.

### **Spalte 6: Nutzung/LE-Typ/NAF-Grund**

Die **Nutzungscodes** werden teilweise aus Vorjahr vorgetragen- bzw. müssen für alle anderen Parzellen vom Nutzer neu eingegeben werden.

Der **LE-Typ** eines beantragten LE wird anhand vorhandener Referenzinformationen vorgeblendet.

Bei der Erfassung einer **NAF** (Nichtantrags-Fläche) wird ein Loch in die Geometrie der Hauptnutzungsfläche geschnitten und die Größe der Hauptnutzungsfläche automatisch angepasst. Bitte geben Sie eine Begründung für die diesjährige Nichtnutzung dieser Fläche an.

### **Spalte 7: ZA-Aktivierung je Teilfläche**

Folgende Kennzeichnungen sind zur Aktivierung der Zahlungsansprüche in 2018 möglich:

- AC - 0 = keine Aktivierung dieser Fläche für die Basisprämie
- AC - 1 = Aktivierung der Fläche für die Basisprämie
- AC - 4 = Wegfall höhere Gewalt (ZA-Antrag für Fläche- erstmalig seit 2015))

### **Spalte 8: ÖVF-Code je Teilfläche**

Alle Flächen, die zur Berechnung der ÖVF herangezogen werden sollen, müssen hier eine Codierung erhalten. Für erfasste Streifen (ÖVF-Code 4) wird der ÖVF-Code automatisch vom Programm eingetragen. Für alle Hauptnutzungsschläge und LE müssen sie hier einen ÖVF-Code eintragen.

### **Spalte 9: gewichtete ÖVF je Teilfläche**

Es wird die gewichtete Flächengröße jeder Teilfläche der Parzelle für die ÖVF-Berechnung angezeigt. Die Gewichtung ist abhängig von der *Art der ÖVF* (ÖVF-Code).

### **Spalte 10: Jahr der 1.GLN/Anpflanzjahr**

Jahr der ersten Grünlandnutzung/ Anpflanzjahr: Dieses Feld gehört zu den so genannten Pflichtfeldern sofern eine Flächennutzung in Form von Grünland vorliegt. Es ist das erste Jahr anzugeben, in dem diese Parzelle erstmalig, ununterbrochen mit einem Grünland-NC beantragt wurde. Das heißt bei Grünlandflächen, die in Referenzen mit einer Hauptbodennutzung „AL“ liegen, mit unterschiedlichen Jahren der ersten GL-Nutzung, sind *eigenständige Gesamtparzellen* auszuweisen.

Für Gesamtparzellen, die 2017/Herbst 2018 in Ihrem Antrag als DGL gemeldet waren, wird diese Angabe bereits vorbelegt. Hier ist keine Änderung erforderlich.

### **Spalte 11: Art/Sorte**

Bei bestimmten Nutzungen sind nur zugelassene Sorten beihilfefähig. Hierzu gehören Niederwald mit Kurzumtrieb (KUP), Hanf und Eiweißpflanzen in Verbindung mit ÖVF. Bei diesen Nutzungen müssen die Sorten angegeben werden. Eine Liste der Nutzungen und zugelassenen Sorten und den Artenkatalog der Eiweißpflanzen finden Sie in den Hinweisen zum Agrarförderantrag.

### **Spalte 12: Parzellennummer Vorjahr- neue Spalte**

Hier wird Ihnen die Parzellennummer der Gesamtparzelle aus dem Vorjahr an der HNF angezeigt.

Bei Parzellen welche im Antragsjahr 2016 mit 7- oder 8-stelligen Parzellennummern beantragt wurden, wird hier diese lange Parzellennummer angezeigt.

### **Spalte 13: Bindungen**

Hier sind alle Bindungen für die Beantragung einzutragen. Beim Klick in dieses Feld öffnet sich die Tabelle zur Erfassung der Bindungen.

<input checked="" type="checkbox"/>	Bindung Code	Beginn der Verpflichtung	Anzahl Bäume	Folge NC
	13.1	13.2	13.3	13.4
<input type="checkbox"/>	882	01.01.2015		
<input type="checkbox"/>	33 - Fläche in ben	01.01.2018		

Über >Zeile hinzufügen< legen Sie an der Hauptnutzungsfläche (x.1) eine neue Bindung an. Nach Eingabe der Bindung/en werden diese in der Tabelle kommasepariert nacheinander aufgeführt.

**NEU:** In der Auswahlbox des Feldes „Bindung Code“ werden **zunächst alle Bindungen angeboten, die zu dem gewählten NC** (in Spalte 6) **zugelassen sind**. Für Bindungen, welche nur in Abhängigkeit einer vorhandenen Förderkulisse beantragbar sind, erhalten Sie einen Hinweis vom Programm wenn die Förderfähigkeit für diese Fläche nicht gegeben ist. Siehe Beschreibung unter Punkt 1.6.

## 1.7 Meldungen zum NN

Fehlerhafte Einträge in den Feldern des NN werden vom Programm registriert und mit Fehlermeldungen/Hinweisen belegt. Die fehlerhaften Felder werden mit verschiedenen Symbolen [Kreuz, Ausrufezeichen, Dreieck, Information] und verschiedenen Farben [Hinweise: Blau, Warnungen: gelb, Fehlermeldungen: rot] gekennzeichnet.

Ein kleines rotes Dreieck innerhalb eines Erfassungsfeldes im NN zeigt einen vorliegenden Fehlerhinweis zu diesem Feld an. Wenn Sie mit der Maus über das rote Dreieck in der oberen Ecke fahren, wird das zugehörige Symbol sichtbar. Beim Klick auf dieses wird der zugehörige Fehlerhinweistext angezeigt.

Sehen Sie sich dazu auch die **Liste der „Meldungen“** zum NN an:

-  Der Nutzungscode passt nicht zur Hauptbodennutzung Ackerland. (Ident 1000.01)
-  Das beantragte Landschaftselement gehört nicht zum Feldblock. Bitte prüfen Sie die Beantragung.
-  Überlappung festgestellt: Die Geometrie der Gesamtparzelle 8 überlappt sich mit einer Nachbarfläche um 0,0088 ha.
-  Sie haben Flächen aktiviert, jedoch keine beihilfefähige Fläche angegeben
-  Sie haben keinen Aktivierungscode angegeben. (Teilfläche 91023.01)

Wenn Sie eine der Meldungen markieren, erfolgt im NN ein Springen auf das betreffende Feld/Zeile der Teilflächentabelle.

Parcelle	Fläche	Nutzung
3	7,7191	240 - Erbsen/Bohnen
4	3,0630	452 - Mähweiden
5	9,7028	142 - Winterhafer
6	4,1885	451 - Wiesen
7	13,7390	452 - Mähweiden
8	3,0296	451 - Wiesen

Die Liste enthält alle Hinweise zu ihren Flächenangaben und zu allen Formularen/Anlagen.

Hinweis: Einige fachliche Hinweise (in blauer Farbe), welche als „Hinweis Amt“ aus den Vorjahresdaten übernommen werden, bleiben auch nach der Bearbeitung der betreffenden Parzelle bestehen können nicht entfernt werden.

## 1.8 Button im Nutzungsnachweis

### 1.8.1 Flächendaten importieren

Es besteht die Möglichkeit, Shape-Dateien ins Programm zu laden, um diese Geometrien z. B. als beantragte Parzellen zu übernehmen. Die Shape-Dateien müssen hierzu in einer zip-Datei gepackt vorliegen.



Inhalt der zip-Datei:

129520000001.nn.dbf	3.488	553	DBF-Datei
129520000001.nn.prj	404	258	PRJ-Datei
129520000001.nn.shp	1.252	901	SHP-Datei
129520000001.nn.shx	116	65	SHX-Datei

Die PRJ-Datei (Projektionsdatei) wird benötigt, um die Daten im Programm korrekt und lagegenau anzeigen zu können.

Auswahl der Zip-Datei mit einer oder mehreren Shape-Files (Eingabe des Ablage-/Speicherortes):

**Import-Assistent**

Auswahl der Daten  
Import-Protokoll

Bitte wählen Sie ein Zip-Archiv (\*.zip) aus, welches die zu importierenden Shape-Dateien enthält.

Datei:

Lösche die zuvor importierten Geometrien aus der Karte.

Es können nur Polygone als Geometrien importiert werden und keine Linien, Punkte oder andere Arten. Vergewissern Sie sich, dass das Zip-Archiv keine Ordner enthält. Zu einer gültigen Shape-Datei gehören immer .shp .shx .dbf. Eine zusätzliche .prj Datei ist zu empfehlen, damit das verwendete Koordinatensystem richtig erkannt werden kann.

Zuvor importierte Daten können auch im selben Schritt entfernt werden. Setzen Sie hierzu den Haken im Kästchen „*Lösche die zuvor importierten Geometrien aus der Karte*“.

Klicken Sie auf den Button *Durchsuchen*, um fortzufahren. Geben Sie nun den korrekten Ablageort der zu importierenden Daten ein.

Klicken Sie auf *Weiter*.

**Import-Assistent**

✓ Auswahl der Daten  
Import-Protokoll

**Importprotokoll (07.04.2017 14:22:11)**

**Importbericht für plange\_tellflaechen.shp:**

- Es wurden 2 eigene Geometrien importiert.
- Importiere Shape-Datei mit Koordinatensystem: ETRS89 / UTM zone 33N
- 3 Datensätze waren keine Polygone und wurden nicht importiert.

Nach Klick auf „Weiter“ wird der Import gestartet und es erscheint das Import-Protokoll. Dies enthält die Information wieviele Geometrien importiert wurden und eventuell auch Fehlerhinweise zu nicht importierten Geometrien.



Importierte Geometrien werden in der Karte in einem lachsfarbenen Ton dargestellt. Sie können diese Geometrien markieren und über das Werkzeug  als beantragte Gesamtparzelle übernehmen.

Die Geometrie der Gesamtparzelle wird bei der Übernahme im Hintergrund automatisch mit der Referenz verschnitten und bei Vorhandensein von LE oder NBF (Sperrflächen) werden Teilflächen zur Parzelle gebildet.

### Probleme bei der Anzeige importierter Geometrien

Sollten die von ihnen importierten Geometrien im GIS nicht korrekt angezeigt werden kann es daran liegen, dass die Shape-Daten nicht in einem 6-stelligen Koordinatensystem erstellt wurden. Für Daten, welche in einem 7- oder 8-stelligen Koordinatensystem erstellt wurden, benötigt der WebClient eine Projektionsdatei für die Anpassung an sein 6-stelliges Koordinatensystem.

Da das Programm beim Import davon ausgeht, dass es sich um 6-stellige (systemeigene) Daten handelt, erfolgt keine Umrechnung der Daten und es kommt zu einem Lage-Versatz bei der Anzeige.

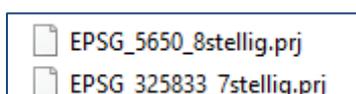
Bitte gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Ermitteln Sie in welchem Koordinatensystem (7- oder 8-stellig) die Quelldaten vorliegen (stellen sie evtl. eine Nachfrage beim Hersteller ihrer GIS-Software).
2. Wählen Sie die jeweilige Projektionsdatei (7- oder 8-stellig) aus den auf der Internetseite:

<http://lelf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.239967.de?highlight=agrarantrag>

bereitgestellten Dateien aus und fügen diese zusammen mit den anzuzeigenden Shape-Dateien in einen zip-Ordner ein. Merken Sie sich den Speicherort, an welchem sie die zip-Datei abgelegt haben (z.B.: PC, USB-Stick).

**Achtung:** Es darf jeweils **nur eine der bereitgestellten Projektionsdateien** hinzugelegt werden.



3. Benennen Sie die Projektionsdatei entsprechend dem Namen der Shape-Dateien um. Danach sind es **vier gleich benannte Dateien**, die nur unterschiedliche Datei-Endungen haben:

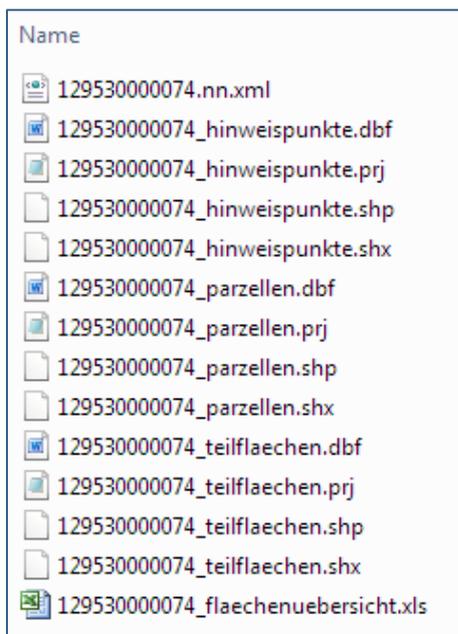
- abc.dbf
- abc.prj
- abc.shp
- abc.shx

4. Fügen sie die Dateien wieder einem Zip-Ordner hinzu (Bezeichnung frei wählbar).

5. Starten Sie die Aktion „Shape Import“ über den Button im Nutzungsnachweis danach erneut.

## 1.8.2 Flächendaten exportieren

Über diese Schaltfläche können Sie die Angaben zu ihrem NN herunterladen und als gepackte Zip-Datei (z. B. **Antragsdaten\_BB\_129530000074.zip**) auf Ihrem PC oder einem Speichermedium speichern. Nachdem das Programm die Daten „gepackt“ hat, werden sie aufgefordert den Speicherort auszuwählen. Die daraufhin abgelegte Zip-Datei enthält außer den Shape-Dateien für die Gesamtparzellen, Teilflächen und Hinweispunkte auch eine Excel-Datei (z.B. „Flächenübersicht\_129530000074.xls“).



In dieser Datei finden Sie die Informationen in mehreren Tabs („Gesamtparzellen“, „Landschaftselemente“, „Streifen“)- mit allen numerischen Angaben zu ihren Flächen.

## 1.8.3 Gesamtparzellen für anderen Betrieb bereitstellen

Diese Funktion können Sie verwenden, wenn Sie Flächen aus Ihrem noch **nicht eingereichten NN** an einen anderen Betrieb übergeben möchten. In erster Linie findet die Funktion bei Betriebsübergaben Verwendung, wenn alle Flächen übergeben werden und der Abgeber keinen Antrag mehr stellt. Sie können aber auch einzelne Flächen übertragen.

Achten Sie darauf, dass Sie die abgegebenen Flächen nach der Übernahme durch den Nachfolger aus Ihrem NN entfernen, um eine Doppelbeantragung zu vermeiden.

**Achtung:** Flächen, die Sie nach Erstellung der TAN (Transaktionsnummer) aus ihrem Antrag löschen, stehen auch dem Übernehmer ab diesem Zeitpunkt nicht mehr „zur Übernahme“ zur Verfügung.

**Entfernen Sie die abgegebenen Flächen erst, wenn der Übernehmer die Flächen in seinem Antrag gespeichert hat!**

**Gesamtparzellen für anderen Betrieb bereitstellen**

Bei Klick auf die Schaltfläche **Gesamtparzellen für anderen Betrieb bereitstellen** werden vom Programm zunächst **alle** Flächen incl. der vorhandenen Geometrien ihres NN bereitgestellt.

Bitte wählen Sie die Gesamtparzellen aus, die Sie freigeben möchten und klicken Sie dann auf 'OK', um die Daten bereitzustellen.

Auswahl	▲ Parzellen-Nr.	Parzellename	Bruttofläche
<input type="checkbox"/>	1		20,2411
<input type="checkbox"/>	2		6,5988
<input checked="" type="checkbox"/>	3		7,7191
<input type="checkbox"/>	4		3,0630
<input type="checkbox"/>	8		3,6343
<input type="checkbox"/>	9		1,0867
<input type="checkbox"/>	10		8,2606
<input type="checkbox"/>	11		7,9553
<input type="checkbox"/>	12		14,2110
<input type="checkbox"/>	13		10,3655

Alle ab-/auswählen

Wählen Sie die abzugebenen Gesamtparzellen durch Setzen eines Hakens zur Parzelle aus bzw. setzen Sie den Haken in das Feld „Alle ab-/auswählen“ um alle Parzellen zu markieren.

Nach Bestätigen mit „OK“ erscheint ein Info-Fenster mit einer TAN. Diese TAN benötigt der andere Betrieb um ihre Flächen bei sich anzeigen zu lassen und übernehmen zu können. Sie müssen diese TAN und ihre BNR-ZD dem Übernehmer bekannt geben.

Andere Nutzer können Flächen von Ihnen übernehmen durch Angabe der folgenden TAN:

6120

#### 1.8.4 Gesamtparzellen von anderem Betrieb übernehmen

Die von einem anderen Betrieb bereitgestellten Flächen können Sie mit dieser Funktion

**Gesamtparzellen von anderem Betrieb übernehmen**

unter Verwendung der TAN übernehmen.

**Hinweis:** Bei Verwendung dieser Funktion darf der Übernehmer nicht parallel auf demselben PC des Abgebers angemeldet sein.

Bei Klick auf die Schaltfläche erscheint ein Dialogfenster in dem Sie die BNR-ZD des Flächenabgebers und die vom Abgeber generierte TAN eintragen.

Bitte geben Sie die BNRZD des Nutzers ein, von dem Sie Flächen übernehmen möchten. Falls Sie keine Berechtigung für die Daten des Nutzers haben, müssen Sie die TAN eingeben, die der andere Nutzer für seine Daten generiert hat.

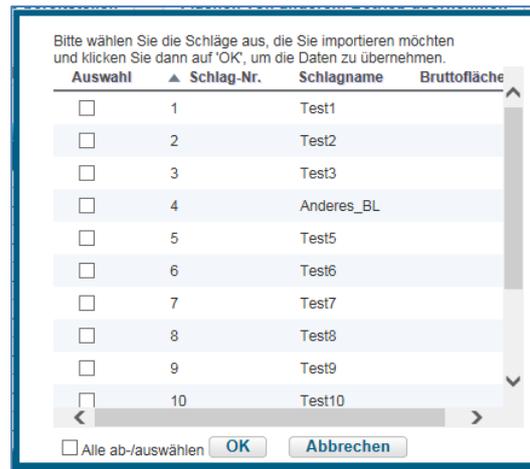
BNRZD:

TAN:

Wenn die TAN vom Programm akzeptiert wird, erscheint ein weiteres Dialogfenster mit den freigegebenen (markierten) Flächen aus dem NN des Abgebers.

Sie können alle angebotenen Flächen oder nur einzelne Flächen zur Übernahme in ihren NN auswählen.

Sobald Sie die Flächen übernommen haben, informieren Sie den Abgeber, damit er die übernommenen Flächen aus seinem NN entfernt, um eine Doppelbeantragung zu vermeiden.



### 1.8.5 Änderungsübersicht Flächen

**Vor dem ersten Einreichen** der Flächen (und Anträge) erfolgt der Vergleich mit den vorgetragenen Flächendaten aus dem Vorjahr (Anlage Nutzungsnachweis (Vorj.))

Änderungsübersicht der Flächen

Daten aktualisieren

Gleiche Zeilen  Geänderte Zeilen  Hinzugefügte Zeilen  Entfallene Zeilen

Flächen Original Version:

Flächen Änderung Version:

	Original					Änderung					Hinweis
	Ident	Typ	FLIK/FLEK	Nettofläche	Bindungen	Ident	Typ	FLIK/FLEK	Nettofläche	Bindungen	
<input type="checkbox"/>	11.1	HNF	DEBBL1361404707	6,7354		11.1	HNF	DEBBL1361404707	6,7354		Zeile gleich
<input type="checkbox"/>	16.1	HNF	DEBBL0361301267	6,7696	881 - 01.01.2016 - 7,1343 ha;	16.1	HNF	DEBBL0361301267	6,8106	881 - 01.01.2016 - 7,1343 ha;	Zeile geändert
<input type="checkbox"/>	16.10	STR	DEBBL0361301267	0,4275		16.10	STR	DEBBL0361301267	0,4275		Zeile gleich

**Nach dem Einreichen** erfolgt die Gegenüberstellung der Flächen gegenüber der letzten eingereichten Version des aktuellen Antrags.

Änderungsübersicht der Flächen

Daten aktualisieren

Gleiche Zeilen  Geänderte Zeilen  Hinzugefügte Zeilen  Entfallene Zeilen  LE-Teilflächen ausblenden

Flächen Original Version:

Flächen Änderung Version:

	Original					Änderung					Hinweis
	Ident	Typ	FLIK/FLEK	Nettofläche	Bindungen	Id	Typ	FLIK/FLEK	Nettofläche	Bindungen	
<input type="checkbox"/>	888.01	HNF	DEBBL0467395962	0,4468	33 - 01.01.2018	888.01	HNF	DEBBL0467395962	0,4468	33 - 01.01.2018	Zeile gleich
<input type="checkbox"/>	226.01	HNF	DEBBL0267008815	1,9809	33 - 01.01.2018, 811 - 01.01.2015, 8	226.01	HNF	DEBBL0267008815	1,9809	33 - 01.01.2018, 811 - 01.01.2015, 8	Zeile gleich
<input type="checkbox"/>	225.01	HNF	DEBBL0267007222	1,8431	33 - 01.01.2018, 811 - 01.01.2015, 8	225.01	HNF	DEBBL0267007222	1,8431	33 - 01.01.2018, 811 - 01.01.2015, 8	Zeile geändert

## 1.8.6 Summen

In dieser Summenübersicht werden in der Tabelle „Summen pro Bundesland und Nutzung“ alle bewirtschafteten Flächen je Region (Bundesland) unabhängig von Ihrer Beantragung angezeigt.

Summen pro Bundesland und Nutzung						
☐	Bundesland	Nutzungsart		Summe der bewirtschafteten Fläche (ha)	Nettosumme der bewirtschafteten Fläche (ha)	Anzahl der Teilflächen
		Code	Bezeichnung			
<input type="checkbox"/>	Mecklenburg-Vorpommern	56	Pufferstreifen ÖVF	0,0880		1
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	54	Streifen am Waldra	0,1287		1
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	58	Feldrand ÖVF	0,1503		1
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	230	Lupinen (Süßlupine)	0,4644	0,4644	1
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	114	Winter-Dinkel	0,5588	0,4758	1
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	156	Wintertriticale	0,7321	0,7321	1
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	453	Weiden und Almen	0,8271	0,7117	1
<input type="checkbox"/>	Mecklenburg-Vorpommern	182	Buchweizen	1,2210	1,2210	1
Gesamt-Brutto-Fläche:		49,7017 ha	( 16 Gesamtparzellen auf	13 Referenzflächen)		
Gesamt-Netto-Fläche:		48,9887 ha	( 16 Gesamtparzellen auf	13 Referenzflächen)		

Die Nutzungen aller Flächen werden zusammengefasst und als Bruttogröße incl. LE aufgeführt. Zusätzlich werden in der letzten Spalte die Anzahl der Gesamtparzellen je Nutzung angezeigt.

Summen pro Bundesland und Bindung						
☑	Bundesland	Bindung		Summe der bewirtschafteten Fläche (ha)	Nettosumme der bewirtschafteten Fläche (ha)	Anzahl der Teilflächen
		Bindung	Bezeichnung			

Die Tabelle „Summen pro Bundesland und Bindung“ enthält die Summen der Flächen (Brutto und Netto) je Bindung und Bundesland für beantragte Parzellen (Hauptnutzungsflächen- mit einer Bindung belegt). Bitte achten sie darauf, nach erfolgten Änderungen im ELER-NN den Schalter **>Daten aktualisieren<** im Formular zu betätigen, um die Anzeige zu aktualisieren.

## 1.8.7 Prämienflächen

Daten aktualisieren						
Direktzahlung Landesmaßnahmen						
Prämienflächen in profil inet						
Betriebsprämien						
☑	Bundesland	Aktivierung	Nettofläche (ha)	LE-fläche (ha)	Bruttofläche (ha)	Anzahl der Gesamtparzellen
<input type="checkbox"/>	Brandenburg	1 oder 4	602,9172	2,7132	605,6304	146

Direktzahlung Landesmaßnahmen						
Landesmaßnahmen in profil inet						
☑	Landesmaßnahme	Nettofläche (ha)	LE-fläche (ha)	Bruttofläche (ha)	Anzahl der Gesamtparzellen	
<input type="checkbox"/>	FP 3315	587,2817	2,6154	589,8971	138	

In diesen Ansichten erhalten Sie eine Zusammenfassung Ihrer beantragten Bindungsflächen (Netto, LE und Gesamtfläche- Brutto). Zusätzlich wird die Anzahl der zur jeweiligen Bindung beantragten Gesamtparzellen angezeigt. Nach erfolgten Änderungen im Nutzungsnachweis bitte den Schalter **>Daten aktualisieren<** betätigen.

## 1.8.8 Summen ÖVF

Dieses Formular bietet Ihnen eine Übersicht der von Ihnen beantragten ÖVF-Typen (Fläche und Gewichtung- je Typ summiert).

Summenblatt ökologische Vorrangfläche (ÖVF) [Daten aktualisieren](#)

(Bei einer Ackerfläche bis zu 15 ha sind keine ökologischen Vorrangflächen erforderlich.)

Ackerfläche aus dem Nutzungsnachweis incl. LE:  ha

Erforderliche ökologische Vorrangfläche (gewichtete Hektare):  ha

Landschaftselemente	ÖVF-Code	Nettofläche	Gewichtung	Gewichtete Fläche
1 (Hecken und Knicks):	111	<input type="text"/> ha	2,0	<input type="text"/> ha
2 (Baumreihen):	13	<input type="text"/> ha	2,0	<input type="text"/> ha
3 (Feldgehölze):	14	<input type="text"/> ha	1,5	<input type="text"/> ha
4 (Feuchtgebiete, etc.):	20	<input type="text" value="0,0627"/> ha	1,0	<input type="text" value="0,0627"/> ha
11 (Naturstein-o. Trockenmauern, Lesesteinwälle):	18	<input type="text"/> ha	1,0	<input type="text"/> ha
12 (Fels-u. Steinriegel, naturversteinte Flächen):	20	<input type="text"/> ha	1,0	<input type="text"/> ha
13 (Feldraine):	15	<input type="text"/> ha	1,5	<input type="text"/> ha
5 (Einzelbaum cc): je Baum werden max. 20 m <sup>2</sup> angerechnet!	112	<input type="text"/> ha	1,5	<input type="text"/> ha
<b>Summe Landschaftselemente:</b>	--	<input type="text" value="0,0627"/> ha		<input type="text" value="0,0627"/> ha
<b>Zwischenfrucht:</b>	2	<input type="text" value="0,9491"/> ha	0,3	<input type="text" value="0,2847"/> ha
<b>Winterbegrünung/Untersaat:</b>	3	<input type="text"/> ha	0,3	<input type="text"/> ha
<b>Kurzumtriebsplantagen (KUP):</b>	6	<input type="text"/> ha	0,5	<input type="text"/> ha
<b>Leguminosen:</b>	7	<input type="text" value="0,4103"/> ha	1,0	<input type="text" value="0,4103"/> ha
<b>Aufforstungsflächen:</b>	8	<input type="text"/> ha	1,0	<input type="text"/> ha
<b>Brache:</b>	9	<input type="text"/> ha	1,0	<input type="text"/> ha
<b>Miscanthus:</b>	10	<input type="text"/> ha	0,7	<input type="text"/> ha
<b>Silphium:</b>	11	<input type="text"/> ha	0,7	<input type="text"/> ha
<b>Brache mit Honigpflanzen:</b>	12	<input type="text" value="0,3614"/> ha	1,5	<input type="text" value="0,5421"/> ha
<b>Ufervegetation:</b>	5	<input type="text"/> ha	1,5	<input type="text"/> ha
<b>Streifen</b>				
54 - Streifen an Waldrändern (ohne Produktion):	4	<input type="text"/> ha	1,5	<input type="text"/> ha
56 - Pufferstreifen (AL):	4	<input type="text" value="0,0985"/> ha	1,5	<input type="text" value="0,1478"/> ha
57 - Pufferstreifen (DGL):	4	<input type="text"/> ha	1,5	<input type="text"/> ha
58 - Feldrandstreifen:	4	<input type="text" value="3,0186"/> ha	1,5	<input type="text" value="4,5279"/> ha
<b>Summe ökologische Vorrangflächen:</b>				<input type="text" value="5,9755"/> ha
Anteil ökologische Vorrangfläche an Ackerfläche:		<input type="text" value="8,14"/> %		
Bis zur Erreichung der 5% ÖVF fehlen:		<input type="text" value="0,0000"/> gewichtete Hektare		

Die Inhalte dieses Formulars müssen nach Änderungen im NN durch Klick auf den Button

[Daten aktualisieren](#)

angepasst/aktualisiert werden.

### 1.8.9 Parzellenliste drucken

Name: Romina Zahlungsanspruch		Seite 1 von 7						
BNR-ZD: 129530000101		2018						
<b>Gesamtparzellenliste 2018</b>					Test			
Gesamtparzellen					Ausdruck für eigene Unterlagen			
Nr.	Name	Bruttofläche in ha	Aktivierte Fläche	Haupt NC	OVF Typen	OVF in ha	Bindungscode (Verpflichtungsbeginn / Bruttofläche / Nettofläche)	
1	2	3	4	5	7	8	9	
1	1	16,8773	16,8772	424 - Ackergras	2, 4	5,4028	881 (01.01.2019/16,5942ha/16,5942ha); 33 (01.01.2019/16,5942ha/16,5942ha);	
2	2	12,7828	12,7807	424 - Ackergras	13,	0,3318	881 (01.01.2019/12,7807ha/12,8148ha); 33 (01.01.2019/12,7807ha/12,8148ha);	

Es wird eine pdf-Datei erzeugt. Diese enthält die Informationen aus der Tabelle „Gesamtparzellen“ des Nutzungsnachweises.

Zusätzlich werden hier in der Spalte 9 die **Verpflichtungsbeginne** zu den bestehenden/neu aufgenommenen Verpflichtungen im AUKM-Bereich (2. Säule) aufgelistet.

Bei der Beantragung von Bäumen zum **AUKM-FP 850** finden Sie die „**Baumanzahl zur Parzelle**“ im Ausdruck des Formulars *Nutzungsnachweis*.

<b>Geografischer Flächennachweis 2018 des Landes Brandenburg</b>														
Name: Lala Waschbüsch		Seite 1 von 3												
BNR-ZD: 129530000088		Test (3) 2018												
<b>Anlage Nutzungsnachweis 2018</b>														
Ausdruck für eigene Unterlagen														
Nr.	Art	Parzellenname	Konstante	FLIK/FLEK	Teilfläche in ha	Nutzungsart LE-Typ NAF-Grund	Aktivierung ZA	OVF Code	gewichtete OVF in ha	Jahr der 1. GL-Nutzung / Anplanzjahr	Art/ Sorte	Bindung/ Code	Beginn der Verpflichtung	Anzahl Bäume
1	2	2.1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12.1	12.2	12.3
1.01	HNF		DEBBLI	0367004022	27,4079	451 - Wiesen	1			2010		33	01.01.2018	
1.01												825	01.01.2017	
1.01												831	01.01.2017	
1.02	LE		DEBBLE	0667005354	0,2523	2 - Baumreihen (>50 m)	1							
1.03	NBF		DEBBNF	1367009396	1,0104	4 - Feuchtgebiete (< 2.000m²)								
2.01	HNF		DEBBLI	0267004059	4,1129	480 - Streuobstfläche mit Grünlandnutzung	1			2010		33	01.01.2018	
2.01												651A	01.01.2018	170

## 1.8.10 Greening

Über den Button „Daten aktualisieren“ werden Änderungen zu den Flächen aus dem NN ins Formular übernommen und die Berechnungen (ADV und ÖVF) aktualisiert.

<b>Anbau-Diversifizierung*</b>	<b>Erfüllt</b>	<b>ÖVF*</b>	<b>Erfüllt</b>
Grundregel nach Art. 44(1) EU-Verordnung 1307/2013 erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>	Grundregel nach Art. 46(1) EU-Verordnung 1307/2013 erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtackerland	360,5629 ha	Basisfläche ÖVF	363,8012 ha
Anzahl Kulturen auf dem Ackerland	33	Anteil ökologische Vorrangfläche von Ackerfläche für ÖVF-Berechnung	6,41 %
Anteil Hauptkultur vom Ackerland	18,74 %	<b>1. Ausnahmeregelung nach Art. 46(4a) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>
Anteil erste und zweite Hauptkultur vom Ackerland	33,89 %	Anteil Gras oder andere Grünfütterpflanzen, Ackerbrache und Leguminosen von Ackerland	29,57 %
<b>abweichende Bestimmung zur Grundregel nach Art. 44 (2) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>	Restliches Ackerland	253,9307 ha
Gesamtackerland	360,5629 ha	<b>2. Ausnahmeregelung nach Art. 46(4b) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>
Anzahl Kulturen auf dem Ackerland	33	Anteil Gras oder andere Grünfütterpflanzen von der landwirtschaftlichen Fläche	48,90 %
Anteil Gras oder andere Grünfütterpflanzen vom Ackerland	18,74 %	Ackerland abzüglich Gras oder anderer Grünlandflächen	292,9777 ha
Anteil Ackerbrache vom Ackerland	1,68 %	<b>3. Ausnahmeregelung ökologische Vorrangflächen nach Art. 43(11) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>
Anteil Hauptkultur vom restlichen Ackerland	18,63 %	Ökologische / biologische Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>
<b>1. Ausnahmeregelung nach Art. 44(3a) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>	Kleinerzeuger	<input type="checkbox"/>
Anteil Gras oder andere Grünfütterpflanzen und Ackerbrache von Ackerland	20,43 %		
Restliches Ackerland	286,9086 ha		
<b>2. Ausnahmeregelung nach Art. 44(3b) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>		
Anteil Gras oder andere Grünfütterpflanzen und Dauergrünland von Gesamtbetriebsfläche	48,90 %		
Restliches Ackerland	292,9777 ha		
<b>3. Ausnahmeregelung nach Art. 44(3c) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>		
mehr als 50% Tauschflächen	<input type="checkbox"/>		
<b>4. Ausnahmeregelung zur Anbaudiversifizierung nach Art. 43(11) EU-VO 1307/2013</b>	<input type="checkbox"/>		
Ökologische / biologische Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>		
Kleinerzeuger	<input type="checkbox"/>		

☑	Code der Kultur	Bezeichnung der Kultur	Flächensumme (ha)
<input type="checkbox"/>	1.28.6.1	Gattung: x Triticale (Triticale auch x Tritico	1,4435
<input type="checkbox"/>	1.28.12	Gattung: Setaria (Kolbenhirsen)	5,1018
<input type="checkbox"/>	1.14.8	Gattung: Vicia (Wicken)	11,6211
<input type="checkbox"/>	1.28.2.2	Gattung: Triticum (Weizen) (Sommer)	18,9298
<input type="checkbox"/>	1.28.2.1	Gattung: Triticum (Weizen) (Winter)	8,1033
<input type="checkbox"/>	2.1.2.2.1	Art. Rübsen (Brassica rapa) (Winter)	6,4009
<input type="checkbox"/>	2.1.3.1	Art. Leindotter (Camelina sativa)	3,9169
<input type="checkbox"/>	2.2.3.1	Art. Spanischer Pfeffer (Capsicum annuu	4,9917
<input type="checkbox"/>	2.1.2.1.1	Art. Raps (Brassica napus) (Winter)	1,4888

\* Der Greening-Rechner wertet die Angaben aus Ihren Antragsformularen aus. Dabei können keine rechtsverbindlichen Aussagen darüber getroffen werden, ob Sie die Greeningauflagen erfüllen! Des Weiteren sind einige Angaben an entsprechende Nachweise gebunden (z.B. Befreiung wegen ökologischer Produktion). Der Greening-Rechner kann keine Gewährleistung geben, dass die von Ihnen gemachten Angaben richtig sind. Bitte beachten Sie auch die Fehlerhinweise zu Ihrem Antrag. Weitere Informationen zum Greening entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

## 1.8.11 Übernahme von Vorjahresdaten

Dies ist ein neues Feature welches dem Nutzer ermöglicht zu einem späteren Zeitpunkt einzelne oder alle Gesamtparzellen noch einmal neu aus dem Vorjahr vorzutragen.

Nachdem Sie den Button *Übernahme von Vorjahresdaten* gedrückt haben, öffnet sich die Anlage Nutzungsnachweis (Vorj.).

Anlage Nutzungsnachweis (Vorj.)

Flächendaten importieren | Flächendaten exportieren | Gesamtparzellen für anderen Betrieb bereitstellen | Gesamtparzellen von anderem Betrieb übernehmen

Änderungsübersicht | Summen | Prämienflächen | Summen ÖVF | Parzellenliste drucken | Greening | Übernahme von Vorjahresdaten

Nur Zeilen mit Fehlerhinweisen anzeigen | ZA in allen Zeilen aktivieren | **Ausgewählte Vorjahresdaten übernehmen**

Gesamtparzellen

<input checked="" type="checkbox"/>	a. BL	Nr.	Name	Bruttofläche	Aktivierte Fläche	Haupt NC	ÖVF Typen	gewichtete ÖVF	Bindungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<input checked="" type="checkbox"/>		20 20		0,9161		452 - Mähweiden			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		60 60		1,1172		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		70 70		1,5820		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		80 80		1,4666		452 - Mähweiden			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		160 160		0,7328		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		163 163		0,5025		452 - Mähweiden			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		210 210		0,6961		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>

Zeile hinzufügen | Zeile entfernen

Möchten Sie **alle Gesamtparzellen** neu vortragen, setzen Sie den Haken in der ersten Spalte des Tabellenkopfes. Dadurch werden alle Parzellen automatisch angehakt. Bei Entfernen des Hakens wird die Markierung wieder entfernt.

Anlage Nutzungsnachweis (Vorj.)

Flächendaten importieren | Flächendaten exportieren | Gesamtparzellen für anderen Betrieb bereitstellen | Gesamtparzellen von anderem Betrieb übernehmen

Änderungsübersicht | Summen | Prämienflächen | Summen ÖVF | Parzellenliste drucken | Greening | Übernahme von Vorjahresdaten

Nur Zeilen mit Fehlerhinweisen anzeigen | ZA in allen Zeilen aktivieren | **Ausgewählte Vorjahresdaten übernehmen**

Gesamtparzellen

<input type="checkbox"/>	a. BL	Nr.	Name	Bruttofläche	Aktivierte Fläche	Haupt NC	ÖVF Typen	gewichtete ÖVF	Bindungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<input type="checkbox"/>		20 20		0,9161		452 - Mähweiden			<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		60 60		1,1172		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		70 70		1,5820		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		80 80		1,4666		452 - Mähweiden			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		160 160		0,7328		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		163 163		0,5025		452 - Mähweiden			<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		210 210		0,6961		451 - Wiesen			<input type="checkbox"/>

Zeile hinzufügen | Zeile entfernen

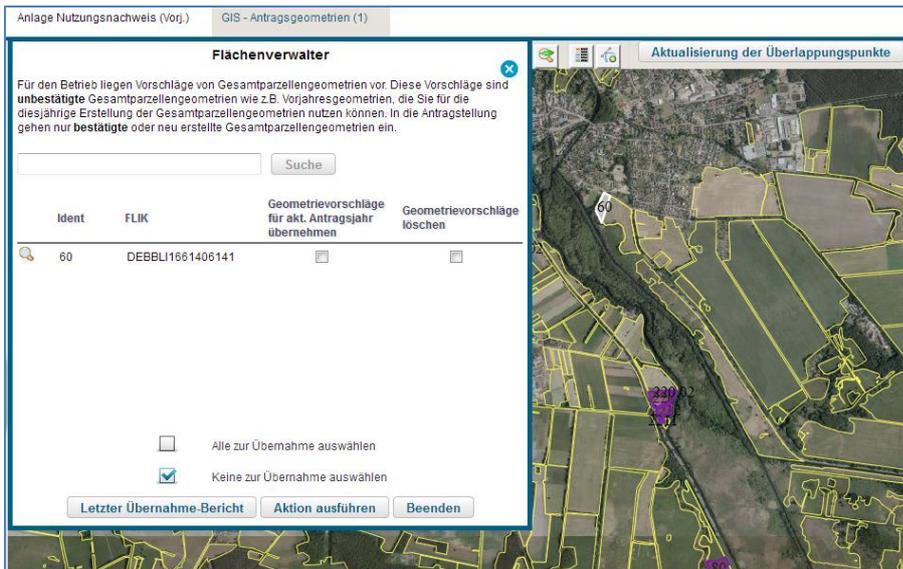
Setzen Sie für die Übernahme **einzelner Gesamtparzellen** den Haken in der ersten Spalte der Parzelle.

Nach der Auswahl betätigen Sie den Button *Ausgewählte Vorjahresdaten übernehmen*.

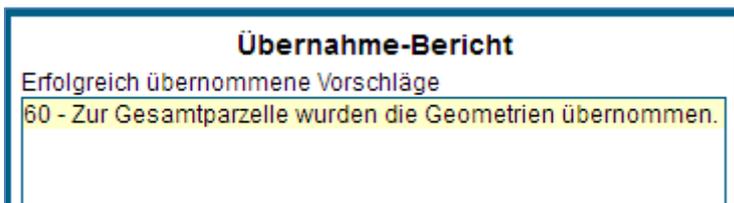
Es werden die ausgewählten Parzellen im aktuellen Jahr überschrieben. Wollen Sie wirklich fortfahren?

Es erfolgt eine Nachfrage vom Programm, ob die Daten im aktuellen NN überschrieben werden sollen.

Wählen Sie „Ja“ und wechseln in die GIS-Ansicht.



Es öffnet sich der Flächenverwalter. Dieser enthält die Vorschlagsgeometrie (aus VJ) der ausgewählten Gesamtparzelle. Durch Setzen des Hakens und *Aktion ausführen* wird die Geometrie als beantragte Fläche übernommen.



Im Anschluß öffnet sich der Übernahme-Bericht.

**Hinweis:** Der ubernahmebericht kann jederzeit neu geöffnet werden. Er enthält nur die **Parzellen aus der letzten ubernahmeaktion!**

Gesamtparzellen										
	a. BL	Nr.	Name	Bruttofläche	Aktivierte Fläche	Haupt NC	OVF Typen	gewichtete OVF	Bindungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<input type="checkbox"/>		20 20		0,9297	0,9296	452 - Mähweiden		0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>		60 60		1,1172	0,0000	451 - Wiesen		0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		70 70		1,5808	1,5808	451 - Wiesen		0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		80 80		1,4666	1,4666	452 - Mähweiden		0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		160 160		0,7328	0,7328	451 - Wiesen		0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		163 163		0,5131	0,5130	452 - Mähweiden		0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		210 210		0,6961	0,6961	451 - Wiesen		0,0000	<input checked="" type="checkbox"/>	

Alle Teilflächen anzeigen

Teilflächen													
	Nr.	Art	Konstante	FLIK FLEK	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	ZA-Aktivierung	OVF-Code	gewichtete OVF	Jahr d. 1. GLN Jahr zuletzt gepflügt (SH) Anpflanzjahr	Art/Sorte	Parzellennummer Vorjahr	Bindungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<input checked="" type="checkbox"/>	60.01	HNF	DEBBLI	1661406141	1,1172	451 - Wiesen				2010			812C, 831.

Danach müssen im aktuellen Nutzungsnachweis die Daten zur Parzelle (Aktivierung ZA und ggf. NC) neu eingegeben werden.

## 1.8.12 Nur Zeilen mit Fehlerhinweisen anzeigen

Nach Klick auf den Button *Nur Zeilen mit Fehlerhinweisen anzeigen* erhalten Sie folgende Ansicht:

Flächendaten importieren | Flächendaten exportieren | Gesamtparzellen für anderen Betrieb bereitstellen | Gesamtparzellen von anderem Betrieb übernehmen

Änderungsübersicht | Summen | Prämienflächen | Summen ÖVF | Parzellenliste drucken | Greening | Übernahme von Vorjahresdaten

**Alle Zeilen anzeigen** | ZA in allen Zeilen aktivieren

Gesamtparzellen

	a. BL	Nr.	Name	Bruttofläche	Aktivierte Fläche	Haupt NG	ÖVF Typen	gewichtete ÖVF	Bindungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2384		3,9661	3,9661			0,0000	<input type="checkbox"/>

Zeile hinzufügen | Zeile entfernen

**Alle Teilflächen anzeigen**

Teilflächen

<input checked="" type="checkbox"/>	Nr.	Art	Konstante	FLIK FLEK	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	ZA-Aktivierung	ÖVF-Code	gewichtete ÖVF	Jahr d. 1. GLN Jahr zuletzt gepflügt (SH) Anpflanzjahr	Art/Sorte	Parzellennummer Vorjahr	Bindungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<input type="checkbox"/>	2384.0	HNF	DEBBLI	0267001477	3,9661		1 - ZA-Aktivierung						

Es werden nur noch Gesamtparzellen (und deren Teilflächen) angezeigt, die Fehlerhinweise enthalten. Diese sind an den roten Dreiecken in der oberen Ecke eines Feldes erkennbar.

Bei Klick auf den Button *Alle Zeilen anzeigen* kehrt man im Programm zur Gesamtansicht aller Parzellen zurück.

## 1.8.13 ZA in allen Zeilen aktivieren

Durch Klick auf diesen Button wird vom Programm automatisch an allen Teilflächen von **Gesamtparzellen mit einem behilfefähigen Nutzungscode** die Aktivierung „1“ für die Aktivierung der Zahlungsansprüche gesetzt.

Wichtig: Zuvor durch Sie eingetragene ZA-Aktivierungen werden **nicht überschrieben!**

Analog zu dieser Funktion können die **Bindungen 33 und 33PO** (Phasing out) ebenfalls automatisch an alle **Gesamtparzellen mit einem behilfefähigen Nutzungscode** (für das FP3315) gesetzt werden. Ein Algorithmus im Hintergrund prüft je Parzelle die **Förderinformation** an dem betreffenden Feldblock und setzt die korrekte Bindung (33 und/oder 33PO).

Hierzu ist vom Nutzer - nach Eingabe der Nutzungscode für alle Gesamtparzellen im NN- der **Haken im Antrag FP3315** (im Ordner Einzelanträge) zu setzen.

Antrag 3315 auf Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete und für ehemals benachteiligte Gebiete (phasing out)

Ich beantrage gemäß Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 und der aktuell gültigen Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg zur Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben in benachteiligten Gebieten und ehemals benachteiligte Gebiete (phasing out) eine Ausgleichszulage.

Die Anbauflächen, die gemäß der Gebietskulisse in benachteiligten Gebieten zur Förderung beantragt werden, sind im Nutzungsnachweis mit entsprechender Kennzeichnung "33" angegeben.

Die Anbauflächen, die gemäß der phasing out-Gebietskulisse zur Förderung beantragt werden, sind im Nutzungsnachweis mit entsprechender Kennzeichnung "33PO" angegeben.

Wird der Hakens im Antrag wieder entfernt, werden alle gesetzten Bindungen zum FP3315 entfernt.

## **1.9 Beantragung von Flächen außerhalb der Referenz BB/BE**

Dieses neue Feature wird voraussichtlich in der 17.KW mit einem Programmupdate zur Verfügung stehen.

Die Beschreibung des Feature wird in die nächste Version dieser Broschüre aufgenommen und sobald als möglich auf der Internetseite des LELF unter folgendem Link eingestellt:

<http://lelf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.239967.de?highlight=Agrarantrag>